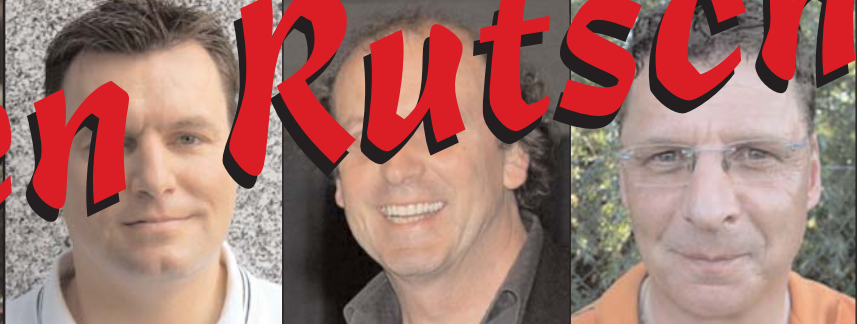
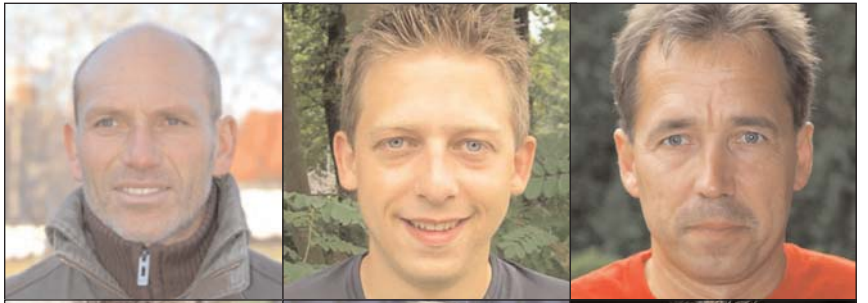


WEST KICK

Freitag, 21. Dezember 2007 - 6. Jahrgang



NATÜRLICH, FRISCH & FREUNDLICH.

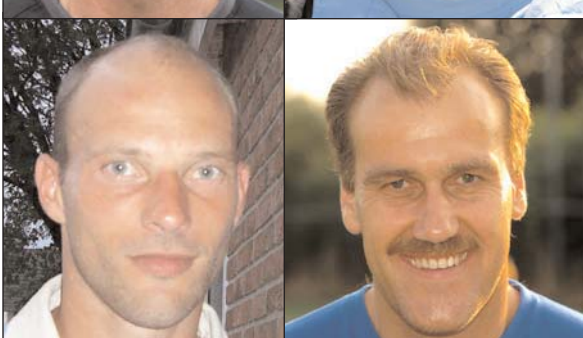
Die Privatbäckerei seit 1852

Frohe

Weihnachten

und einen

guten Rutsch



Linn verstärkt sich

Der Linner SV hat sich für die Rückrunde mit drei neuen Spielern für den Offensivbereich verstärkt. Mit dem 27-jährigen Hüseyin Yıldiz kommt ein erfahrener Mann für das offensive Mittelfeld. Yıldiz spielte unter anderem jeweils zwei Jahre für den Oberligisten Union Solingen und den Verbandsligisten TSV Ronsdorf. Vom Ligakonkurrenten Preußen Krefeld wechselt Stürmer Nezir Göcmen an die Burg. Von Tho-

masstadt Kempen wechselt der 20-jährige Gennadi Wegner zum LSV. Auch er verfügt bereits über Landesliga-Erfahrung aus seiner Zeit beim VfL Tönisberg. Auch die beiden LSV-Spieler Mirko Pauen und Dennis Thomas haben ihre langen Verletzungen überstanden und befinden sich bereits im Aufbautraining. Spätestens zur Rückrundenvorbereitung sollen beide zur Verfügung stehen.

KFC Uerdingen reicht Insolvenzantrag ein

Steht der KFC Uerdingen vor dem Aus? Der Krefelder Oberligist reichte beim Amtsgericht Krefeld einen Insolvenzantrag ein. Dieser wurde allerdings anscheinend wegen eines Formfehlers zurückgewiesen. Daraufhin reichten die Krefelder einen neuen Antrag ein. Jetzt hat der Oberligist drei Monate Zeit, die Liquiditätslücke zu schließen. Ansonsten wird ein In-



solvenzverfahren eröffnet. Dem Antrag vorausgegangen war ein Spielerstreik wegen ausstehender Gehälter.

Röchert zu Tura Brügggen

Andreas Röchert (42) wird neuer Trainer von TuRa Brügggen. Mit dem



SV Kessel und dem FC Aldekerk gelang ihm zuvor der Aufstieg in die Bezirksliga. Mit Straelen III ist ihm dies zuletzt aber nicht geglückt.

Hötte nach Amern

Stefan Hötte vom Bezirksligisten ASV Süchteln wechselt zu den VSF Amern. Bei den VSF erhofft sich Trainer Rainer Bruse durch die Verpflichtung des schnellen offensiven Allrounders, noch variabler im Spiel nach vorne zu werden. Der 23-jährige Student wird eventuell schon bei den Hallen-Schwalmtalmeisterschaften am 30. Dezember in Waldniel zum Einsatz kommen.

Rheydter SV verlängert mit Axel Malchow

Der Vorstand des Rheydter Spielverein einigte sich am Rande der Weihnachtsfeier nach der Begegnung gegen den ASV Süchteln (5:1) mit Trainer Axel Malchow (Foto) auf eine weitere Zusammenarbeit. Der Vertrag mit Malchow wurde zunächst um ein weiteres Jahr verlängert.



Interview mit Guido Nickel, Trainer SV Niederzier

„Wir werden uns verstärken!“

Der SV Niederzier war in der Kreisliga B Düren, Gruppe 2, bisher das Überraschungsteam. WESTKICK sprach mit Trainer Guido Nickel (Foto).

für, die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzufahren.

ob der abgebende Verein sein Okay dazu gibt.

WESTKICK: Wird die Mannschaft in der Winterpause weiter verstärkt werden?

WESTKICK: Welches Ziel setzen Sie sich für den Rest der Saison?

WESTKICK: Als Aufsteiger haben Sie bisher ziemlich überrascht. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?

NICKEL: Ja, wir konnten bisher bereits fünf

NICKEL: Nachdem wir unser angepeiltes Ziel, den frühzeitigen Klassenerhalt, geschafft ha-

NICKEL: Nach unserem überraschenden Aufstieg - als bester Tabellenzweiter - ist noch einmal ein kräftiger Ruck durch unsere Mannschaft gegangen und die Neuzugänge Özdal, Ünal - beide vom Spielverein Düren - und Mazzone aus Stammeln sind voll eingeschlagen. Die eingespielte Abwehr um Torwart Weber und Libero Bernards waren oft ein Garant da-



Neuzugänge verpflichten. Ein weiterer Spieler soll noch geholt werden. Die Frage ist nur,

ben, würden wir gerne so zwischen Platz sechs und acht landen.

TOGO

Die Auflösung!



Sabrina Madest
... ist die Freundin von Cedric Hammacher (TSV Boisheim)



Raiffeisen-Markt

- Tiernahrung und Zubehör
- Gartengeräte
- Floristik
- Sämereien
- Baustoffe
- Bekleidung



Nicht vergessen!

Viersen-Dülken
Tilburger Str. 48 - 50

Kaldenkirchen
Bahnhofstraße 2

Hotline
02162 - 954 930

Niederkrüchten
Hochstraße 79

Brüggen
Boerholz 4

TuS Wickrath - Interview mit Trainer Norbert Müller

Wickrath kommt mit blauem Auge davon

TuS Wickrath hat zugesagte Fahrgelder bisher nicht ausgezahlt. Viele Spieler drohten, den Verein aus diesem Grund in der Winterpause verlassen zu wollen. WESTKICK sprach mit TuS-Coach Norbert Müller (Foto) über die aktuelle Situation.

WESTKICK: Was sind die Gründe für den aktuellen Trubel in Wickrath? Welche Gelder stehen noch aus?

MÜLLER: Den Spielern, die weiter als 20 Kilometer entfernt wohnen, ist vom Vorstand ein Fahrgeld zugesagt worden. Diese Zahlungen standen noch aus.

WESTKICK: Am Dienstag Abend gab es eine Mannschaftsbesprechung. Was hat die-

se ergeben?

MÜLLER: Ich kann Entwarnung geben. Es wird nichts Großartiges passieren. Thomas von der Bank hat mitgeteilt, dass er sich verändern



will. Aber da ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Ich werde noch einmal das Gespräch mit ihm suchen. Alle anderen Spieler werden bei TuS bleiben und die Saison gemeinsam zu Ende spielen.

Wir werden in der Rückrunde sehen, wie sich der Vorstand verhält, der sicherlich Fehler gemacht hat und nun zeigen muss, dass er es jetzt besser macht.

WESTKICK: Und wie geht es jetzt konkret weiter?

MÜLLER: Ich hoffe, dass jetzt Ruhe einkehrt und wir uns wieder ganz auf das Sportliche konzentrieren können. In der Rückrunde haben wir mindestens sechs Punkte liegen lassen und somit Boden auf den 1. FC verloren. Trotzdem sind wir ganz oben dabei. Insofern haben wir Mannschaften und Trainer einen guten Job gemacht. Wir wollen eine super Vorbereitung hinlegen, eine gute Rückrunde spielen und uns die verlorenen Punkte zurückholen.

Elmpt hat neuen Coach

Olaf Baisch ist der neue Trainer des A-Ligisten Schwarz-Weiß Elmpt. Er tritt damit die Nachfolge von Klaus Bongartz an, der vor wenigen Wochen das Handtuch geworfen hatte und vorübergehend von Dennis



Fischer vertreten wurde. Baisch ist ehemaliger B-Jugendtrainer der Elmpter und soll nun die Schwarz-Weißen zurück in die Erfolgsspur führen. Bleibt abzuwarten, ob dieses Vorhaben von durchschlagendem Erfolg gekrönt sein wird - schließlich haben die Elmpter bislang erst zwei Punkte für sich verbuchen können.

TOGO

Preußen rüsten auf

Mit Denis Stark, Tobias Buchholz und Raffael Rickfelder präsentiert der neue Vorstand der Fußballabteilung des KTSV Preußen Krefeld zwei Neuzugänge und einen Rekonvaleszenten für das neue Jahr.

Denis Stark wechselt vom Ligakonkurrenten VfL Tönisberg zurück zur Hubert-Houben-Kampfbahn, wo er von der C-Jugend bis zu seinem ersten Seniorenjahr spielte. Der 21-jährige Linksfuß ist gelernter Mittelfeldspieler und stellt die dort dringend benötigte Verstärkung für Trainer Friedel Baumann dar.

Mit dem Torwarttalent Tobias Buchholz vermeldet die „Erste“ einen weiteren Neuzugang. Buchholz, der im Dezember 19 Jahre alt wurde, wechselte vom VfB Homberg zu den Preußen und ist wie auch Stark zum 1. Janu-

ar 2008 für die Preußen spielberechtigt.

Raffael Rickfelder gehörte bereits im vergangenen Jahr als A-Jugendlicher zum Kader der ersten Mannschaft, stand aber wegen einer Erkrankung in dieser Spielzeit bislang nicht zur Verfügung. Diese ist jetzt auskuriert, so dass der talentierte Mittelfeldspieler ab sofort eingesetzt werden kann.

Vier Spieler werden zur Winterpause den Verein verlassen. Marcel Trienenjost wechselt zu SuS Krefeld und Torwart Graziano Ruggeri zu Viktoria Anrath. Stefan Hanrath hat mehrere Angebote vorliegen und wird die Preußen ebenfalls zum Jahreswechsel verlassen. Auch Tolga Tas, der nach seiner schweren Verletzung aus der vergangenen Saison noch nicht wieder einsatzfähig ist, hat sich abgemeldet.

Bayer Dormagen II

Rüdiger Thormann wirft hin

Das Fußballjahr 2007 endet in der Bezirksliga, Gruppe 1, mit einem nicht wirklich überraschenden Rücktritt. Trainer Rüdiger Thormann (Foto) schmeißt nach nur fünf Monaten im Amt das Handtuch. Der TSV Bayer Dormagen II geht ohne Trainer in die Winterpause.



Schon am Donnerstag vor der letzten Partie des Jahr gegen den VfR Neuss, das 1:8 verloren ging, teilte Thormann dem Vorstand seinen Rücktritt mit, saß aber gegen die Neusser noch auf der Bank. „Zum einen wird diese Mannschaft vom Verein sträflich alleine gelassen; es gibt nahezu keine Unterstützung. Das Interesse ist gleich null. Zum anderen hat die Mannschaft nicht die Einstellung an den Tag gelegt, die es für den Klassenerhalt

braucht“, so Thormann. Er würde auch in Zukunft dem Verein zur Verfügung stehen, da es eine „Herzensangelegenheit“ sei. „Aber dann müsste sich das Personal auf der Position des

Sportlichen Leiters verändern“, macht Thormann deutlich, dass es auf der menschlichen Ebene nicht stimmt. „Die Arbeit mit dem Vorstand um Irmgard und Erich Schemmert, sowie Theo Baikowski und besonders Peter Faßbender war eine große Erfahrung und hat sehr viel Spaß gemacht“, erklärte Thormann.

Werner Grunzel, Sportlicher Leiter beim TSV: „Wir machen weiter und werden in Ruhe einen neuen Trainer und Spieler suchen.“



MSV Duisburg

Niederlage zum Abschluss

Nach der Mini-Serie von zwei Spielen ohne Niederlage musste der MSV Duisburg im letzten Spiel des Jahres eine 0:1-Heimniederlage gegen Eintracht Frankfurt einstecken. Damit müssen die „Zebras“ auf dem letzten Tabellenplatz überwintern. Bereits vier Punkte beträgt der Abstand zu

einem Nichtabstiegsplatz. Erschreckend ist vor allem die Heimbilanz. Der MSV belegt den letzten Platz der Heimtabelle. In neun Heimspielen verloren die Duisburger sieben Mal - die Bilanz eines Absteigers. So ist es gut möglich, dass sich der MSV in der Winterpause noch einmal verstärkt.

STATISTIK

Torjäger: Ishiaku (5), Lavric (2), Grlc (2), Tararache (1), Maicon (1), Ailton (1), Schlicke (1), Mokhtari (1)
Rote Karten: Georgiev, Schlicke, Idrissou, Caceres (GR), Tararache (GR)
Gelbe Karten: Grlc (7), Tararache (6), Tiffert (4), Filipescu (4), Schlicke (3), Idrissou (3), Ishiaku (3), Santos (3), Lamey (3)...

Der Spielplan

- 3:1 - Bor. Dortmund (A)
- 1:3 - VfL Wolfsburg (H)
- 0:1 - VfB Stuttgart (A)
- 3:0 - Arminia Bielefeld (H)
- 1:2 - Hertha BSC (H)
- 0:2 - Hansa Rostock (A)
- 0:2 - Schalke 04 (H)
- 1:2 - Hannover 96 (A)
- 1:3 - Werder Bremen (H)
- 2:1 - Energie Cottbus (A)
- 0:1 - Hamburger SV (H)
- 0:1 - Karlsruher SC (A)
- 0:2 - VfL Bochum (H)
- 1:4 - Bayer Leverkusen (A)
- 1:0 - 1. FC Nürnberg (H)
- 0:0 - Bayern München (A)
- 0:1 - Eintracht Frankfurt (H)

Tabelle

1. München	31:8	36
2. Bremen	42:24	36
3. HSV	24:13	32
4. Leverkusen	32:16	30
5. Schalke 04	26:17	29
6. Karlsruhe	19:21	28
7. Hannover	27:28	27
8. Stuttgart	24:25	25
9. Frankfurt	19:23	23
10. Dortmund	26:30	21
11. Wolfsburg	30:30	20
12. Hertha BSC	19:24	20
13. Bochum	25:27	19
14. Bielefeld	19:38	18
15. Rostock	16:26	17
16. Nürnberg	21:28	15
17. Cottbus	17:27	15
18. Duisburg	14:26	13

Bayer Leverkusen

Serie ist gerissen

Fünf Spiele lang war Bayer Leverkusen ohne jeden Punktverlust - eine stolze Serie. Diese riss allerdings im letzten Spiel des Jahres bei Werder Bremen. Die Skibbe-Elf ging zwar mit 1:0 in Führung, verlor dann aber den Faden und bezog an der Weser ordentlich Prügel - mit 2:5 ging sie unter. Die

Bäume wachsen also auch in Leverkusen nicht in den Himmel. Dennoch kann die Bayer-Elf mit der Hinserie sehr zufrieden sein. Mit Platz vier - nur zwei Punkte bis zu den drittplatzierten Hamburgern - können die Leverkusener sehr gut leben. Jetzt gilt es, Kräfte zu sammeln und dann wieder neu anzugreifen.

STATISTIK

Torjäger: Gekas (8), Kießling (5), Barbarez (4), Barnetta (4), Friedrich (2), Rolfes (2), Freier (2), Haggui, Vidal, Ramelow (sowie zwei ET)
Rote Karten: Fehlanzeige
Gelbe Karten: Kießling (5), Barbarez (4), Haggui (4), Castro (4), Friedrich (3), Gresko (3), Vidal (2)...

Der Spielplan

- 0:0 - Energie Cottbus (H)
- 0:1 - Hamburger SV (A)
- 3:0 - Karlsruher SC (H)
- 1:1 - FC Schalke 04 (A)
- 2:0 - VfL Bochum (H)
- 3:0 - Hannover 96 (A)
- 2:1 - 1. FC Nürnberg (A)
- 0:1 - Bayern München (H)
- 1:2 - Eintracht Frankfurt (A)
- 2:2 - Bor. Dortmund (H)
- 0:1 - VfB Stuttgart (A)
- 4:0 - Arminia Bielefeld (H)
- 2:1 - VfL Wolfsburg (A)
- 4:1 - MSV Duisburg (H)
- 3:0 - Hertha BSC (A)
- 3:0 - Hansa Rostock (H)
- 2:5 - Werder Bremen (A)

Letzter Spieltag

Cottbus - Hannover 96	5:1
Schalke - Nürnberg	2:1
Bremen - Leverkusen	5:2
Hertha BSC - München	0:0
Bielefeld - Stuttgart	2:0
Wolfsburg - Dortmund	4:0
Karlsruher SC - HSV	1:1
Rostock - Bochum	2:0
Duisburg - Frankfurt	0:1

18. Spieltag

Rostock - München	
Cottbus - Leverkusen	
Karlsruhe - Nürnberg	
Duisburg - Dortmund	
Hamburger SV - Hannover	
Hertha BSC - Frankfurt	
Bielefeld - Wolfsburg	
Schalke - Stuttgart	
Bremen - Bochum	

Jürgen Seeberger wird Alemannias Trainer

Zwei Tage nach dem letzten Hinrundenspiel hat Alemannia Aachen einen neuen Chefcoach. Jürgen Seeberger wird die Schwarz-Gelben ab der Rückrunde betreuen. Der 42-Jährige tritt am 2. Januar 2008 zum Start der Vorbereitung auf die Rückrunde seinen Dienst am Tivoli an. Der in Konstanz am Bodensee geborene Seeberger hat von 2000 bis 2007 den FC Schaffhausen trainiert. Er führte den Klub von der 1. Liga in die Schweizer Super League.

Bayer ist weiter

Mit einem souveränen 5:0 beim FC Zürich hat sich Bayer Leverkusen als Gruppensieger für die K.O.-Runde des UEFA-Pokals qualifiziert.

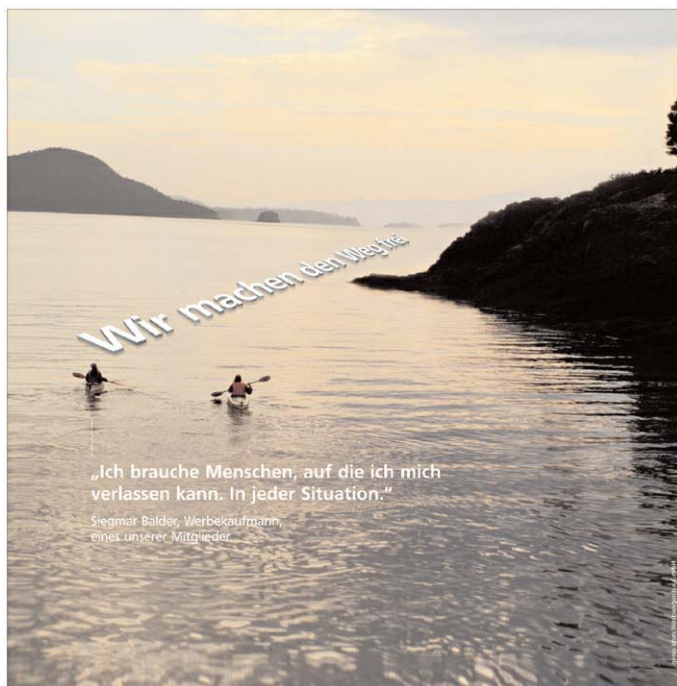
Gresko, Bulykin (2), Barnetta und Kießling trafen für die Elf von Trainer Michael Skibbe.

Bogavac zum SC

Dragan Bogavac stürmt vom Ligakonkurrenten TuS Koblenz zum SC Paderborn. Der 27-jährige Angreifer, der drei Länderspiele für Jugoslawien und Montenegro bestritten hat, kann auf eine langjährige Erfahrung in der 2. Bundesliga verweisen.

Streit kommt

Frankfurts Mittelfeldspieler Albert Streit wechselt schon in der Winterpause zu Schalke 04. Eigentlich war der Transfer erst für den Sommer vorgesehen. Die medizinische Untersuchung steht allerdings noch aus. Dies teilten beide Vereine nun mit. Streit hatte sich zuletzt einer Arthroskopie unterzogen und muss sechs Wochen pausieren.



100% für Sie da

Volksbanken Raiffeisenbanken – die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Deshalb verstehen wir Lebensziele und Bedürfnisse besser. Und schaffen so mehr finanzielle Freiräume für Ihre persönliche Unabhängigkeit.

Volksbanken im Kreis Viersen und in der Stadt Krefeld

Alemannia Aachen

Schmadtke bleibt sieglos



Auch im letzten Spiel unter Interims-Coach Jörg Schmadtke bleibt Alemannia Aachen sieglos und kann sich bei Torwart Christian Nicht bedanken, dass die Alemannen am Ende nicht ganz ohne Punkt dastehen. So reichte es immerhin noch zu einem

torlosen Remis. Nach vier Spielen ohne Sieg befindet sich die Alemannia zum Jahresabschluss 2007 auf den elften Tabellenplatz. Der neue Trainer Seeberger wird in der Rückrunde alle Hände voll zu tun haben, um den Tanker Alemannia wieder auf Kurs zu bringen.

STATISTIK

Torjäger: Kolev (5), Nemeth (3), Milchraum (3), Lehmann (3), Ebbers (2), Reghecampf (2), Pecka, Vukovic, Klitzpera, Stehle
Rote Karten: Krontiris (Rot), Lagerblom (Gelb-Rot), Stuckmann (Rot)
Gelbe Karten: Fiél (5), Casper (4), Casper (4) ...

Der Spielplan von Al. Aachen

2:2 - FC Carl Zeiss Jena (H)
 1:0 - 1.FC Köln (A)
 4:0 - Kickers Offenbach (H)
0:3 - SV Wehen (A)
 0:0 - 1860 München (H)
0:2 - Greuther Fürth (A)
3:1 - SC Paderborn (H)
1:2 - Bor. M'gladbach (A)
2:0 - SC Freiburg (H)
 2:2 - VfL Osnabrück (A)
 2:2 - TSG Hoffenheim (H)
1:2 - Erzgebirge Aue (A)
2:1 - 1. FC K'lautern (H)
0:1 - FC Augsburg (A)
0:3 - FSV Mainz (H)
 2:2 - FC St. Pauli (H)
 0:0 - TuS Koblenz (A)

Tabelle

1. Bor. MG	36:18	36
2. FSV Mainz	31:16	31
3. 1. FC Köln	32:23	30
4. SC Freiburg	27:20	30
5. Greuther Fürth	29:21	29
6. München	29:18	28
7. SV Wehen	26:26	23
8. Hoffenheim	24:27	22
9. TuS Koblenz	21:25	22
10. St. Pauli	20:24	22
11. Aachen	22:23	21
12. FC Augsburg	23:28	20
13. Osnabrück	25:32	20
14. Offenbach	17:29	18
15. Erzg. Aue	21:30	16
16. K'lautern	17:21	15
17. Jena	23:33	13
18. Paderborn	10:19	12

1. FC Köln

Köln schafft den Sprung



Nach dem 2:1-Sieg des 1. FC Köln über den „Angstgegner“ 1. FC Kaiserslautern fiel Trainer Christoph Daum ein Stein vom Herzen. Denn durch den Sieg überwintern die Domstädter auf einem Aufstiegsrang. Dabei gingen die Pfälzer zunächst in Füh-

rung. Doch McKenna und Mohamad brachten mit ihren Treffern die Wende zugunsten der Kölner. So können die FC-Fans zufrieden Weihnachten feiern. Denn die Ausgangslage vor der Rückrunde ist durchaus als hoffnungsvoll einzuschätzen, was den Aufstieg betrifft.

STATISTIK

Torjäger: Novakovic (14), Helmes (6), Mohamad (4), Chihi (3), McKenna (2), Scherz, Broich (je 1)
Rote Karten: Mitreski (GR)
Gelbe Karten: McKenna (6), Suazo (3), Nickenig (3), Özat (3), Scherz (3), Mohamad (2), Novakovic (2), Mondragon, Chihi, ...

Der Spielplan des 1. FC Köln

2:0 - FC St. Pauli (A)
0:1 - Alemannia Aachen (H)
 4:3 - Carl Zeiss Jena (H)
 1:1 - 1860 München (A)
 0:0 - Greuther Fürth (H)
2:1 - TuS Koblenz (A)
1:3 - SC Freiburg (H)
3:4 - SV Wehen (A)
 4:1 - Kickers Offenbach (H)
 2:2 - Bor. M'gladbach (A)
2:1 - SC Paderborn (H)
1:2 - VfL Osnabrück (A)
3:2 - Erzgebirge Aue (H)
2:0 - 1899 Hoffenheim (A)
3:0 - FC Augsburg (H)
0:1 - FSV Mainz (A)
2:1 - 1. FC K'lautern (H)

Letzter Spieltag

Koblenz - Aachen	0:0
Offenbach - Osnabrück	3:3
FC St. Pauli - Mainz	1:0
Bor. MG - Paderborn	1:1
Fürth - Hoffenheim	4:1
München - Aue	5:0
Jena - FC Augsburg	1:2
SV Wehen - Freiburg	2:2
1. FC Köln - K'lautern	2:1

18. Spieltag

Bor. MG - Kaiserslautern	
SV Wehen - Hoffenheim	
1. FC Köln - St. Pauli	
Koblenz - FSV Mainz 05	
München - FC Augsburg	
Greuter Fürth - Aue	
Offenbach - SC Paderborn	
Freiburg - Osnabrück	
Carl Zeiss Jena - Aachen	

2. Liga - SC Paderborn

Mehr als ein Punkt war drin



Vor dem Spiel wäre Holger Fach mit einem Punkt aus Gladbach zufrieden gewesen, danach konnte er es nicht sein. Schon vor der Pause hätte der SC Paderborn führen müssen. Dann geriet die Fach-Elf durch einen Freistoß-Hammer von

Soumaila Coulibaly in Rückstand. Nach Gelb-Rot gegen Rob Friend traf dann Dusko Djuric in der 74. Minute zum 1:1. Nachdem auch David Fall Rot gesehen hatte, profitierte der SC fünf Minuten lang vom Glück des Tüchtigen, als Roberto Colautti fast das Siegtor köpfte.

STATISTIK

Torjäger: Koen (4), Schüßler (2), Kläsener, Sinkala, Döring, Djuric.
Rote Karten: Krösche (2x Gelb-Rot), Röttger, Bade, Fall.
Gelbe Karten: Gouiffe á Goufan (5), Koen (4), Döring (4), Noll (4), Fall (4), Sinkala (3), Röttger (3)...

Der Spielplan des SC Paderborn

0:2 - Kickers Offenbach (H)
0:1 - SC Freiburg (A)
 0:0 - VfL Osnabrück (A)
0:1 - FC Erzgebirge Aue (H)
 0:0 - Kaiserslautern (A)
0:2 - 1899 Hoffenheim (H)
1:3 - Alemannia Aachen (A)
 1:1 - FC Augsburg (H)
1:2 - FC St. Pauli (A)
 2:2 - FC Carl Zeiss Jena (H)
1:2 - 1. FC Köln (A)
 1:1 - 1. FSV Mainz (H)
 0:0 - TuS Koblenz (A)
 1:0 - Greuther Fürth (H)
 0:0 - 1860 München (A)
 1:1 - SV Wehen (H)
 1:1 - Mönchengladbach (A)

Torjäger

Novakovic	14
Reichenberger	12
Friend	10
Borja	9
Reisinger	8
Neuville	7
Gunkel	7
di Salvo	7
Helmes	6
Obasi	6
Copado	6
Rösler	6
Göktan	6
Jendrisek	5
Kolev	5
Torghelle	5
Toppmöller	5
Türker	5
Bencik	5
Lanig	5
Nicu	5
König	5
...	

Borussia Mönchengladbach

Nur ein Remis für den VfL



Wenn man als Spitzenreiter gegen das Tabellen-Schlusslicht nur 1:1 spielt, kann man nicht zufrieden sein. Zumal dann, wenn man in Führung geht. So war es beim Spiel Borussia Mönchengladbach gegen den SC Paderborn. Die Borussen taten sich gegen die clever vertei-

digenden Paderborner sehr schwer. Erst ein Freistoßtor von Coulibaly brachte Erleichterung. Nach einer unnötigen Gelben-Roten Karte gegen Rob Friend gelang Paderborn der Ausgleich und das Spiel stand auf des Messers Schneide. Am Ende hatten beide den Siegtreffer auf dem Fuß.

STATISTIK

Torjäger: Friend (10), Neuville (7), Rösler (6), Rafael (3), Paauwe (3), Brouwers (2), Ndjeng (2), Daems (1), Colautti (1), Coulibaly (1)
Rote Karten: Ndjeng (GR), Friend (GR)
Gelbe Karten: Gohouri (4), Rösler (4), Levels (3), Voigt (3), Paauwe (2), Brouwers (2), Daems (2), Neuville (2)...

Der Spielplan von Borussia MG

1:1 - Kaiserslautern (A)
 0:0 - Hoffenheim (H)
1:4 - FSV Mainz (A)
2:1 - VfL Osnabrück (H)
3:2 - Erzgebirge Aue (H)
 4:2 - FC Augsburg (H)
3:0 - FC St. Pauli (A)
2:1 - Alemannia Aachen (H)
5:0 - TuS Koblenz (A)
 2:2 - 1. FC Köln (H)
3:1 - Greuther Fürth (A)
2:1 - FC Carl Zeiss Jena (H)
 0:0 - 1860 München (A)
3:0 - Kickers Offenbach (H)
 1:1 - SV Wehen (A)
3:1 - SC Freiburg (A)
 1:1 - SC Paderborn (H)

+++ VVV VENLO CORNER +++



Sonntag, 23.12.2007 - 12.30 Uhr gegen Vitesse

Erst Vitesse, dann NEC und der „Kracher“ Ajax

VVV-Spiele 07/08

- 0:4 - AZ Alkmaar (A)
- 3:1 - Excelsior Rotterd. (H)
- 3:5 - Roda Kerkrade (H)
- 2:3 - De Graafschap (A)
- 1:3 - NAC Breda (H)
- 1:6 - Ajax Amsterdam (A)
- 1:2 - FC Utrecht (H)
- 1:3 - PSV Eindhoven (A)
- 0:4 - SC Heerenveen (H)
- 2:1 - Willem II Tilburg (A)
- 2:0 - Sparta Rotterdam (H)
- 0:0 - Heracles Almelo (A)
- 0:1 - FC Groningen (A)
- 0:0 - Fey. Rotterdam (H)
- 1:1 - Twente Enschede (A)
- Vitesse Arnheim (H)
- NEC Nijmegen (A)
- Ajax Amsterdam (H)
- NAC Breda (A)
- PSV Eindhoven (H)
- SC Heerenveen (A)
- Heracles Almelo (H)
- Sparta Rotterdam (A)
- Willem II Tilburg (H)
- FC Utrecht (A)
- FC Groningen (H)
- Vitesse Arnheim (A)
- Twente Enschede (H)
- Feyenoord Rotterd. (A)
- NEC Nijmegen (H)
- Excelsior Rotterdam (H)
- AZ Alkmaar (H)
- Roda JC Kerkrade (A)
- De Graafschap (H)



VVV punktet in Enschede

Noch drei Spiele in diesem Jahr

In den letzten sechs Spielen hat VVV Venlo nur eine einzige Niederlage kassiert (0:1 in Groningen). Ansonsten gab es zwei Siege und drei Remis. Die Elf von Trainer André Wetzels (Foto) scheint endgültig in der Eredivision angekommen zu sein. Auch bei Twente Enschede holten die Venloer einen Punkt. Amrabat brachte sie schon früh in Führung, doch Twente glich praktisch umgehend aus. Mit dem Punkt kann VVV gut leben,

auch wenn die Abstiegzone nach wie vor gefährlich nahe ist. Nun wartet mit Vitesse eine Mannschaft, die sehr stark in die Saison gestartet ist, dann aber in der Tabelle nach unten durchgereicht wurde. Anschließend warten mit Nijmegen (26.12.) und vor allem Ajax (30.12.) zwei weitere schwierige Aufgaben.

F. SCHOLTENS

So geht 's bei VVV weiter:
 26.12. NEC Nijmegen (A)
 30.12. Ajax Amsterdam (H)

Vitesse-Spiele 07/08

- 2:1 - Sp. Rotterdam (A)
- 1:0 - AZ Alkmaar (H)
- 1:0 - NEC Nijmegen (H)
- 0:1 - PSV Eindhoven (A)
- 0:2 - De Graafschap (H)
- 4:2 - FC Utrecht (A)
- 0:1 - Fey. Rotterdam (H)
- 2:2 - Heracles Almelo (A)
- 1:0 - Willem II Tilburg (H)
- 0:0 - FC Groningen (A)
- 0:1 - SC Heerenveen (H)
- 1:4 - Ajax Amsterdam (A)
- 2:3 - Roda Kerkrade (A)
- 2:2 - Twente Enschede (H)
- 3:0 - Exc. Rotterdam (H)
- VVV Venlo (A)
- NAC Breda (A)
- FC Utrecht (H)
- De Graafschap (A)
- Heracles Almelo (H)
- Willem II Tilburg (A)
- Ajax Amsterdam (H)
- SC Heerenveen (A)
- FC Groningen (H)
- Feyenoord Rotterdam (A)
- Roda JC Kerkrade (H)
- VVV Venlo (H)
- Excelsior Rotterdam (A)
- Twente Enschede (A)
- NAC Breda (H)
- AZ Alkmaar (A)
- Sparta Rotterdam (H)
- NEC Nijmegen (A)
- PSV Eindhoven (H)

BLICK ÜBER DIE GRENZE

Polizeistreik stoppt Spitzenspiele

Von Wim de Bakker

Eigentlich hätte es einer der Topspieltage der niederländischen Eredivision werden sollen. Aber dazu kam es nicht. Die Partien Feyenoord gegen AZ Alkmaar und Ajax gegen PSV fielen wegen landesweiter Streiks von Polizisten aus. Die Sicherheit der Spiele wäre aus Sicht der Bürgermeister nicht gewährleistet gewesen. So gab es in den Niederlanden nur sieben Erstligapartien. Von ihnen war der 5:1-Auswärtserfolg des Tabellenvierten Heerenveen in Breda sicherlich die spektakulärste Begegnung. Immerhin steht NAC Breda auch in der oberen Tabellenhälfte und gehört zu den positiven Überraschungen der Hinrunde. Eine unangenehme Überraschung erlebte auf eigenem Feld auch Roda Kerkrade, das nach dem Auswärtssieg bei Meister PSV diesmal mit 2:3 gegen den bisherigen Tabellenletzten Sparta Rotterdam verlor. Es war der erste Sieg des neuen Trainers Adrie van Tiggelen. Die drei schwächsten Teams der Liga - Willem II, Excelsior Rotterdam und Heracles Almelo - kamen bei ihren Auswärtsauftritten nicht zu Punktgewinnen. Dagegen waren NEC Nijmegen und VVV Venlo bei ihren Auswärtsspielen jeweils mit einem Punkt dabei. Trotz der Spielausfälle bleiben Ajax, PSV und Feyenoord an der Tabellenspitze. In der zweiten Liga kam Tabellenführer RKC Waalwijk endlich wieder zu einem Sieg. Da aber die Verfolger MVV, Go Ahead Eagles (0:5 in Dordrecht) und Den Bosch (0:1 beim FC Eindhoven) kräftig Federn ließen, stehen die Brabanter jetzt wieder alleine an der Spitze. FC Zwolle hat nach seinem Heimsieg zur Spitze aufgeschlossen. Schlusslicht bleibt weiterhin Fortuna Sittard, das auch an diesem Wochenende nicht punktete.

Aktuelle Tabelle Eredivisie

1. Ajax Amsterdam	14	9	4	1	31	41:19
2. PSV Eindhoven	14	9	3	2	30	32:11
3. Feyenoord Rotterdam	14	9	2	3	29	29:12
4. SC Heerenveen	15	9	2	4	29	40:21
5. FC Twente Enschede	15	6	7	2	25	22:11
6. Roda JC Kerkrade	15	7	4	4	25	31:25
7. NAC Breda	15	7	4	4	25	21:21
8. FC Utrecht	15	7	3	5	24	32:24
9. FC Groningen	15	7	3	5	24	21:25
10. AZ Alkmaar	14	6	3	5	21	27:17
11. Vitesse Arnheim	15	6	3	6	21	19:19
12. De Graafschap	15	5	4	6	19	19:23
13. NEC Nijmegen	15	3	3	9	12	13:24
14. Sparta Rotterdam	15	2	6	7	12	21:37
15. VVV Venlo	15	3	3	9	12	17:34
16. Heracles Almelo	15	2	4	9	10	11:38
17. Willem II Tilburg	15	2	3	10	9	14:24
18. Excelsior Rotterdam	15	2	3	10	9	16:41

Statistik VVV Venlo

Torjäger:

Blondelle, Amrabat (4), El Gaaouiri (2), Linssen (2), Leemans (2), Kantelberg (2), Soltani, Auassar, Kahya, Oost

Rote Karten:

Rachid Ofrany (GR), Karim Soltani (RK)

Gelbe Karten:

Linssen (7), Kahya (5), El Gaaouiri (2) Leemans (2), Fleuren (3), Reekers (3), Soltani, Amrabat (2), Blondelle, Jans, Verdellen, Auassar

Letzter 15. Spieltag (14.-16.12.):

R. Kerkrade - Sp. Rotterdam 2:3
 NAC Breda - SC Heerenveen 1:5
 Twente Enschede - VVV Venlo 1:1
 Fey. Rotterdam - AZ Alkmaar -:
 De Graafschap - Nijmegen 1:1
 Ajax Amsterd. - PSV Eindh. -:
 FC Utrecht - Heracles Almelo 3:1
 Vit. Arnheim - Exc. Rotterdam 3:0
 FC Groningen - Willem Tilburg 1:0

16. Spieltag (21.-23.12.):

Willem II - De Graafschap
 SC Heerenveen - Tw. Enschede
 PSV Eindhoven - FC Utrecht
 Sparta Rotterdam - NAC Breda
 Heracles Almelo - FC Groningen
 Exc. Rotterdam - Ajax Amsterdam
 NEC Nijmegen - Feyen. Rotterdam
 VVV Venlo - Vitesse Arnheim
 AZ Alkmaar - Roda Kerkrade

Wird der 1. FC MG seinen Titel verteidigen?

Die 25. Mönchengladbacher Hallen-Stadtmeisterschaft steht bevor. Diese Turnier sorgt nicht nur vor Jahresende für Aufsehen, sondern begleitet die Fußballer in der spielfreien Zeit bis ins neue Jahr. In der Mönchengladbacher Jahnhalle (Prinzenstraße - Ecke Volksgartenstraße) kämpfen 35 Mannschaften um den heißbegehrten Titel des Gladbacher Stadtmeisters. Im letzten Jahr errang der damalige Landesligist 1. FC Mönchengladbach den Titel. Im Finale setzte sich der aktuelle Bezirksligaprimus im Endspiel gegen den Konkurrenten aus Giesenkirchen mit 3:2 durch. Roland Esser (2) und Jan Beerens schossen die Westender zum Sieg. In diesem Jahr zählt das Ensemble des 1. FC Mönchengladbach, unter der Leitung von Trainer Frank Mitschkowski, sicherlich zu den Favoriten. Doch der Kader der letztjährigen FC-Elf hat sich stark verändert. Be-

kannterweise spielen viele neue Akteure in der Mitschkowski-Elf mit, die er aber jetzt schon zu einem Team zusammengeformt hat. Startschuss der Mammut-Veranstaltung ist der 21. Dezember, an dem die Gruppe 1 den Anfang macht. Die Vorrundenspiele dauern bis ins neue Jahr an. Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für die Zwischenrunde am 3. Januar. Die Finalrunde ist am 5. Januar. Ob der 1. FC seinen Titel verteidigen kann, werden die Begegnungen zeigen. Die Landesligisten Odenkirchen 05/07 und Giesenkirchen werden wohl ein Wörtchen mitzureden haben. Die Mönchengladbacher Stadtmeisterschaft ist ein Qualifikationsturnier für das Volksbank-Masters im Dülkener Ransberg. Die beiden Finalisten qualifizieren sich automatisch für die Vorrunde des Masters. Zum ersten Mal ist der Scribes Football Club mit von der Partie.



„Ich werde sicherlich einige Spieler schonen und mit einigen A-Jugendlichen anreisen. Die Meisterschaft geht vor. Wenn wir weiterkommen,

wäre das schön. Wenn nicht, ist es aber auch kein Beinbruch. Hardt und Lürrip sind in unserer Gruppe die Favoriten. Hardt will mit dem neuen Trainer Markus Lehnen Imagepflege betreiben und Lürrip ist ohnehin sehr stark.“

(Manuel Moreira, Trainer SC Rheindahlen)

DER TURNIERPLAN / Gruppen 1 - 3

Gruppe 1 - Freitag 21. Dezember



17.30	Red Stars - SV Schelsen	.....
17.47	Germania Geistenbeck - Welate Roj	.....
18.04	Scribes Football Club - Odenkirchen 05/07	.....
18.21	Welate Roj - SV Schelsen	.....
18.38	Scribes Football Club - Germania Geistenbeck	.....
18.55	Odenkirchen 05/07 - Red Stars	.....
19.12	Scribes Football Club - Welate Roj	.....
19.29	Germania Geistenbeck - Red Stars	.....
19.46	SV Schelsen - Odenkirchen 05/07	.....
20.03	Red Stars - Scribes Football Club	.....
20.20	Germania Geistenbeck - SV Schelsen	.....
20.37	Odenkirchen 05/07 - Welate Roj	.....
20.54	SV Schelsen - Scribes Football Club	.....
21.11	Welate Roj - Red Stars	.....
21.28	Odenkirchen 05/07 - Germania Geistenbeck	.....

Gruppe 2 - Samstag 22. Dezember

17.30	Union Ay-Yildiz - RW Hockstein	.....
17.47	SC Viktoria Rheydt - 1. FC Bettrath	.....
18.04	RW Taunus - 1. FC MG	.....
18.21	1. FC Bettrath - RW Hockstein	.....
18.38	RW Taunus - 1. FC Bettrath	.....
18.55	1. FC MG - Union Ay-Yildiz	.....
19.12	RW Taunus - 1. FC Bettrath	.....
19.29	SC Viktoria Rheydt - Union Ay-Yildiz	.....
19.46	RW Hockstein - 1. FC MG	.....
20.03	Union Ay-Yildiz - RW Taunus	.....
20.20	SC Viktoria Rheydt - RW Hockstein	.....
20.37	1. FC MG - 1. FC Bettrath	.....
20.54	RW Hockstein - RW Taunus	.....
21.11	1. FC Bettrath - Union Ay-Yildiz	.....
21.28	1. FC MG - SC Viktoria Rheydt	.....

Gruppe 3 - Donnerstag 27. Dezember

17.30	RW Venn - Türkiyemspor	.....
17.47	SV Lürrip - SC Rheindahlen	.....
18.04	FC Gütterath - SC Hardt	.....
18.21	SC Rheindahlen - Türkiyemspor	.....
18.38	FC Gütterath - SV Lürrip	.....
18.55	SC Hardt - RW Venn	.....
19.12	FC Gütterath - SC Rheindahlen	.....
19.29	SV Lürrip - RW Venn	.....
19.46	Türkiyemspor - SC Hardt	.....
20.03	RW Venn - FC Gütterath	.....
20.20	SV Lürrip - Türkiyemspor	.....
20.37	SC Hardt - SC Rheindahlen	.....
20.54	Türkiyemspor - FC Gütterath	.....
21.11	SC Rheindahlen - RW Venn	.....
21.28	SC Hardt - SV Lürrip	.....

Die Tabellen:

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
1.	1.	1.
2.	2.	2.
3.	3.	3.
4.	4.	4.
5.	5.	5.
		6.

DER TURNIERPLAN / Gruppen 4 - 6

Gruppe 4 - Freitag 28. Dezember



17.30	SF Neuwerk - SC Broich-Peel	:-
17.47	GW Holt - SC Rheydt Odenkirchen-Süd	:-
18.04	BW Wickrathahn - TuS Wickrath	:-
18.21	SC Rheydt Odenkirchen-Süd - SC Broich-Peel	:-
18.38	BW Wickrathahn - GW Holt	:-
18.55	TuS Wickrath - SF Neuwerk	:-
19.12	BW Wickrathahn - SC Rheydt Odenkirchen-Süd	:-
19.29	GW Holt - SF Neuwerk	:-
19.46	SC Broich-Peel - TuS Wickrath	:-
20.03	SF Neuwerk - BW Wickrathahn	:-
20.20	GW Holt - SC Broich-Peel	:-
20.37	TuS Wickrath - SC Rheydt Odenkirchen-Süd	:-
20.54	SC Broich-Peel - BW Wickrathahn	:-
21.11	SC Rheydt Odenkirchen-Süd - SF Neuwerk	:-
21.28	TuS Wickrath - GW Holt	:-

Gruppe 5 - Samstag 29. Dezember

17.30	DJK Hehn - SV Wickrathberg	:-
17.47	Viktoria Mennrath - Polizei SV	:-
18.04	SV 08 Rheydt - Rheydter SV	:-
18.21	Polizei SV - SV Wickrathberg	:-
18.38	SV 08 Rheydt - Viktoria Mennrath	:-
18.55	Rheydter SV - DJK Hehn	:-
19.12	SV 08 Rheydt - Polizei SV	:-
19.29	Viktoria Mennrath - DJK Hehn	:-
19.46	SV Wickrathberg - Rheydter SV	:-
20.03	DJK Hehn - SV 08 Rheydt	:-
20.20	Viktoria Mennrath - SV Wickrathberg	:-
20.37	Rheydter SV - Polizei SV	:-
20.54	SV Wickrathberg - SV 08 Rheydt	:-
21.11	Polizei SV - DJK Hehn	:-
21.28	Rheydter SV - Viktoria Mennrath	:-

Gruppe 6 - Mittwoch 2. Januar

17.30	Fortuna MG - BW Meer	:-
17.47	SV Dohr - Portug. Verein	:-
18.04	Giesenkirchen - BW Meer	:-
18.21	Fortuna MG - SV Dohr	:-
18.38	Portug. Verein - Giesenkirchen	:-
18.55	BW Meer - SV Dohr	:-
19.12	Fortuna MG - Portug. Verein	:-
19.27	Giesenkirchen - SV Dohr	:-
19.44	BW Meer - Portug. Verein	:-
20.01	Giesenkirchen - Fortuna MG	:-

Die Tabellen:

Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
1.	1.	1.
2.	2.	2.
3.	3.	3.
4.	4.	4.
5.	5.	5.
6.	6.	6.



„Der klare Favorit ist für mich der 1. FC Mönchengladbach. Auch die Mannschaft der Wickrathher ist normalerweise nicht zu unterschätzen, wobei man diesmal nicht

weiß, wie sich die Probleme im Verein auswirken. Bei uns soll der Spaßfaktor im Mittelpunkt stehen. Es werden nur Spieler zum Einsatz kommen, die auch wollen. Wenn wir damit weiter kommen oder die Zwischenrunde erreichen, dann ist das natürlich schön. Aber die Saison ist auf jeden Fall wichtiger.“

(Stefan Pennarz, Trainer SF Neuwerk)

Die Endrunde (Samstag, 6.1.2008)

Für die Endrunde qualifizieren sich die sechs Gruppensieger und zwei der sechs Gruppenzweiten, welche über eine Zwischenrunde ausgespielt werden.

Teilnehmer Gruppe A	Teilnehmer Gruppe B
1. _____ (1)	1. _____ (5)
2. _____ (2)	2. _____ (6)
3. _____ (3)	3. _____ (7)
4. _____ (4)	4. _____ (8)

Gr.	Beginn	Paarung	Erg.
A	14:00	1 - 2	:-
A	14:17	3 - 4	:-
B	14:34	5 - 6	:-
B	14:51	7 - 8	:-
A	15:08	1 - 3	:-
A	15:25	2 - 4	:-
B	15:42	5 - 7	:-
B	15:59	6 - 8	:-
A	16:16	1 - 4	:-
A	16:33	2 - 3	:-
B	16:50	5 - 8	:-
B	17:07	6 - 7	:-

Tabelle Gruppe A	Tabelle Gruppe B
1. _____	1. _____
2. _____	2. _____
3. _____	3. _____
4. _____	4. _____

Halbfinale

1. Gruppe A - 2. Gruppe B	:-
1. Gruppe B - 2. Gruppe A	:-

Finale

Verlierer HF1 - Verlierer HF 2 (in Neunmeterschießen)	
Sieger HF 1 - Sieger HF 2	:-

Endplatzierung

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Krefelder Stadtmeisterschaft - Mittwoch, 26. Dezember Glockenspitzhalle

Das Jubiläum steht vor der Tür. Die Krefelder Stadtmeisterschaft feiert ihren 30. Geburtstag. Im letzten Jahr verteidigte der Landesligist VfR Krefeld-Fischeln erst nach Neun-Meter-Schießen mit 5:3 gegen den VfB Uerdingen seinen Titel. Nun sind die Karten im Kampf um die Stadtmeisterschaft in der Glockenspitzhalle neu gemischt. Am zweiten

Holt Krefeld-Fischeln erneut den Titel?

Weihnachtsfeiertag finden sich neben dem Titelverteidiger 20 weitere Mannschaften ein, die sich sicherlich nichts schenken werden. Wer zum 30. Bestehen den Titel an sich reißen wird, ist noch ungewiss. Der Sieger in Serie, der VfR Fischeln, ist wohl in

dieser Hallensaison in Krefeld als Favorit zu nennen. Oder wird in diesem Jahr etwa ein

sogenannter „Underdog“ das Jubiläumsturnier an sich reißen?

STS



Dieter Hußmanns (Krefeld-Fischeln):

„In diesem Jahr gehen wir ganz ohne Druck an den Start. Natürlich sind wir als doppelter Titelverteidiger Favorit auf den Titel, doch unser Hauptaugenmerk liegt auf der Meisterschaft. Ich habe es meinen Spielern frei überlassen, ob sie daran teilnehmen wollen oder nicht. Das Verletzungsrisiko ist natürlich sehr hoch. Für die Imagepflege wäre die Qualifikation zum Masters natürlich sehr wertvoll. Man trifft dort immer wieder alte Bekannte, die dem gleichen Hobby frönen. Zudem wird, wenn man die Vorrunde besteht, positiv über einen in der Presse berichtet, was sehr viel zählt.“

ZEITPLAN - Mittwoch 26. Dezember

Gruppe 1

- VfB Uerdingen
- Verberg/Gartenstadt
- SV Oppum
- SC Bayer Uerdingen
- Anadolu Krefeld

Gruppe 2

- Linner SV
- Pascha Spor
- Hellas Krefeld
- FC Italia
- Union Krefeld

12.00 Uhr - VfB Uerdingen - Ver./Gartenstadt	:..
12.17 Uhr - SV Oppum - Bayer Uerdingen	:..
12.34 Uhr - Anadolu - VfB Uerdingen	:..
12.51 Uhr - Ver./Gartenstadt - SV Oppum	:..
13.08 Uhr - Bayer Uerdingen - Anadolu	:..
13.25 Uhr - VfB Uerdingen - SV Oppum	:..
13.42 Uhr - Ver./Gartenstadt - B. Uerdingen	:..
13.59 Uhr - SV Oppum - Anadolu	:..
14.16 Uhr - B. Uerdingen - VfB Uerdingen	:..
14.33 Uhr - Anadolu - Ver./Gartenstadt	:..
15.30 Uhr - Linner SV - PaschaSpor	:..
15.47 Uhr - Hellas Krefeld - Italia Krefeld	:..
16.04 Uhr - Union Krefeld - Linner SV	:..
16.21 Uhr - PaschaSpor - Hellas Krefeld	:..
16.38 Uhr - Italia Krefeld - Union Krefeld	:..
16.55 Uhr - Linner SV - Hellas Krefeld	:..
17.12 Uhr - PaschaSpor - Italia Krefeld	:..
17.29 Uhr - Hellas Krefeld - Union Krefeld	:..
17.46 Uhr - Italia Krefeld - Linner SV	:..
18.03 Uhr - Union Krefeld - PaschaSpor	:..

Gruppe 1

Tabelle:

	Tore	Pkt
1.	:
2.	:
3.	:
4.	:
5.	:

Gruppe 2

Tabelle:

	Tore	Pkt
1.	:
2.	:
3.	:
4.	:
5.	:

ZEITPLAN - Samstag 29. Dezember

Gruppe 3

- Preußen Krefeld
- TSV Bockum
- Hülser SV
- Marathon Krefeld
- SC Viktoria Krefeld
- KFC Uerdingen II

Gruppe 4

- Krefeld-Fischeln
- VfR Krefeld
- FC Traar
- SuS Krefeld 08
- TuS Gellep

12.00 Uhr - Preußen Krefeld - TSV Bockum	:..
12.17 Uhr - SV Hüls - CSV Marathon	:..
12.34 Uhr - SC Viktoria - KFC Uerdingen II	:..
12.51 Uhr - Preußen Krefeld - SV Hüls	:..
13.08 Uhr - TSV Bockum - SC Viktoria	:..
13.25 Uhr - CSV Marathon - KFC Uerdingen II	:..
13.42 Uhr - SC Viktoria - Preußen Krefeld	:..
13.59 Uhr - TSV Bockum - SC Viktoria	:..
14.16 Uhr - KFC Uerdingen II - SV Hüls	:..
14.33 Uhr - Preußen Krefeld - CSV Marathon	:..
14.50 Uhr - KFC Uerdingen II - TSV Bockum	:..
15.07 Uhr - SV Hüls - SC Viktoria	:..
15.24 Uhr - KFC U'dingen II - Preußen Krefeld	:..
15.41 Uhr - TSV Bockum - SC Viktoria	:..
15.58 Uhr - CSV Marathon - Union Krefeld	:..
16.30 Uhr - VfR Fischeln - VfR Krefeld	:..
16.47 Uhr - FC Traar - SuS Krefeld	:..
17.04 Uhr - TuS Gellep - VfR Fischeln	:..
17.21 Uhr - VfR Krefeld - FC Traar	:..
17.38 Uhr - SuS Krefeld - TuS Gellep	:..
17.55 Uhr - VfR Fischeln - FC Traar	:..
18.12 Uhr - VfR Krefeld - SuS Krefeld	:..
18.29 Uhr - FC Traar - TuS Gellep	:..
18.46 Uhr - SuS Krefeld - VfR Fischeln	:..
19.03 Uhr - TuS Gellep - VfR Krefeld	:..

Gruppe 3

Tabelle:

	Tore	Pkt
1.	:
2.	:
3.	:
4.	:
5.	:
6.	:

Gruppe 4

Tabelle:

	Tore	Pkt
1.	:
2.	:
3.	:
4.	:
5.	:

Finalrunde 5. Januar

Die beiden Ersten der jeweiligen Vorrundengruppen ziehen in die Endrunde ein. Diese wird in zwei Gruppen ausgetragen.

Halbfinale

- 16.15
- 16.40

Spiel u. Platz 3

- 17.45

Finale

- 18.10

Die Spiele um Platz fünf und sieben werden im Neun-Meter-Schießen ausgetragen. Die Spielzeit beträgt ein Mal 15 Minuten.



Micky Foehe (FC Büderich):

„Wir wissen, dass es die einzige Möglichkeit für uns ist, sich für das Masters zu qualifizieren. Dementsprechend werden wir am zweiten Weihnachtstag in Bestbesetzung auflaufen. Ich und vor allem die Spieler wollen den Sieg. Das Masters ist eine schöne Sache. Sowohl organisatorisch als auch vom spielerischen Niveau her ist es das absolute Highlight. Da wollen wir natürlich nicht fehlen, so dass wir alles geben werden.“



Thomas Neber (Th. Kempen):

„Die Verletzungsgefahr ist natürlich hoch. Ich zwingen keinen mitzuspielen. Wir sind krasser Außenseiter. Es wäre eine große Überraschung, wenn wir die Endrunde erreichen würden.“



Andre Verholt (TSV Bockum):

„Für uns steht bei diesem Turnier der Spaß im Vordergrund. Wir werden somit auch nicht in Bestbesetzung auflaufen. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Krefelder Stadtmeisterschaft, bei der wir mindestens die Endrunde erreichen wollen.“

Wird Fischeln wieder Sieger und St. Hubert Meister?

Auch in Kempen rollt der Hallenball bald wieder. Am zweiten Weihnachtstag wird die Offene Kempener Stadtmeisterschaft ausgetragen.

Amtierender Kempener Stadtmeister ist der TuS St. Hubert, der im letzten Jahr im Halbfinale dem SV St. Tönis unterlag. Titelverteidiger der

Offenen Meisterschaft ist der VfR Krefeld-Fischeln unter Trainer Dieter Hußmanns, das ebenfalls mit im Teilnehmerfeld steht.

Bei diesem Turnier sind neben dem Titelverteidiger Fischeln die Landes-

ligisten FC Büderich und Preußen Krefeld mit von der Partie und zählen mit zum Favoritenkreis. Diese Drei werden ganz sicher mit um den Sieg und der damit verbundenen Teilnahme am Volksbank-Masters spielen.



DER ZEITPLAN

Gruppe I

- VfR Krefeld-Fischeln
- SV Hüls
- SV St. Tönis
- FC Büderich

Gruppe II

- Preußen Krefeld
- SV Bockum
- TuS St. Hubert
- Thomasstadt Kempen

13.00 Uhr - Gr. I	VfR Krefeld-Fischeln - SV Hüls	⋮
13.17 Uhr - Gr. II	Preußen Krefeld - SV Bockum	⋮
13.34 Uhr - Gr. I	SV St. Tönis - FC Büderich	⋮
13.51 Uhr - Gr. II	TuS St. Hubert - Thomasstadt Kempen	⋮
14.08 Uhr - Gr. I	VfR Krefeld-Fischeln - SV St. Tönis	⋮
14.25 Uhr - Gr. II	Preußen Krefeld - TuS St. Hubert	⋮
14.42 Uhr - Gr. I	SV Hüls - FC Büderich	⋮
14.59 Uhr - Gr. II	SV Bockum - Thomasstadt Kempen	⋮
15.16 Uhr - Gr. I	VfR Krefeld-Fischeln - FC Büderich	⋮
15.33 Uhr - Gr. II	Preußen Krefeld - Thomasstadt Kempen	⋮
15.50 Uhr - Gr. I	SV Hüls - SV St. Tönis	⋮
16.07 Uhr - Gr. II	SV Bockum - TuS St. Hubert	⋮

Gruppe I

Gruppe II

Tabelle:

	Tore	Pkt		Tore	Pkt
1.	⋮	1. ....	⋮	.....
2.	⋮	2. ....	⋮	.....
3.	⋮	3. ....	⋮	.....
4.	⋮	4. ....	⋮	.....

HALBFINALE

- 16.30 Uhr Sieger Gr. I - Zweiter Gr. II
- 16.50 Uhr Sieger Gr. II - Zweiter Gr. I

SPIEL UM PLATZ 3

- 17.10 Uhr Verlierer HF 1 - Verlierer HF 2

ENDSPIEL

- 17.45 Uhr Sieger HF 1 - Sieger HF 2

Terminplan der weiteren Hallen-Saison

In 2008 stehen noch eine ganze Menge weiterer Hallen-Turniere auf dem Plan, über die WESTKICK in der nächsten Ausgabe am 4. Januar ausführlich berichtet wird. Nachfolgend der Terminplan:

5. Januar 2008:
Dürenener Hallen-Stadtmeisterschaft

Stolberger Hallen-Stadtmeisterschaft

Eschweiler Hallen-Stadtmeisterschaft

Offene Willicher Stadtmeisterschaft

Kreishallenmeisterschaft Kleve-Geldern

6. Januar 2008:
Viersener Hallen-Stadtmeisterschaft

Nettetalener Hallen-Stadtmeisterschaft

Meerbuscher Hallen-Stadtmeisterschaft

13. Januar 2008:
Erkelener Hallen-Stadtmeisterschaft

Beginn der Neusser Kreishallenmeisterschaft

19. Januar 2008:
Gocher Hallen-Stadtmeisterschaft

19./20. Januar 2008:
Volksbank-Masters in Viersen-Dülken

Fußball-Infos finden Sie auch unter:
www.westkick.de



Rainer Bruse (VSF Amern):

„Ich genieße den Hallenfußball mit etwas Skepsis. Im letzten Jahr hatten wir mehr Verletzte in der Hallensaison hinnehmen müssen, als in der ganzen Spielzeit. Trotzdem soll es den Spielern Spaß machen. Es werden die Spieler zum Einsatz kommen, die in der Saison eher nicht so oft im Aufgebot waren. Wir wollen uns aber schon für das Masters qualifizieren.“



John Heesen (SC Waldniel):

„Wir versuchen unser Bestes, um den Titel zu verteidigen und schicken unsere beste Mannschaft ins Rennen. Fortuna Dilkraht und die VSF Amern sind sicherlich die stärksten Konkurrenten. Wir möchten uns für das Masters qualifizieren und dort am liebsten weiter kommen als beim letzten Mal. Schließlich ist das eine tolle Bühne für uns.“

Klaus Walter (Vorsitzender von SW Elmpt):

„Zum Jahresausklang ist diese Veranstaltung für die Vereine im Grenzland ein absolutes Highlight. Meiner Meinung nach haben wir eine machbare Gruppe zugelost bekommen. Eine Qualifikation für das Masters in Dülken wäre schon erstrebenswert für Schwarz-Weiß Elmpt.“

Wird Waldniel den Titel verteidigen können?

Im letzten Jahr sorgte der jetzige Bezirksligist SC Waldniel für Aufsehen, als die Mannschaft von Trainer John Heesen den Favoriten und Titelverteidiger Fortuna Dilkraht im Finale mit 2:0 bezwang und sich somit nicht nur den Titel Stadtmeister, sondern auch die Teilnahme am Dülkener „Volksbank Masters“ sicherte. Am 30. Dezember öffnet die Sporthalle Waldniel an der Dülkenerstraße erneut ihre Türen, um die fußballlose kalte

Winterzeit ordentlich zu überbrücken. In diesem Jahr sind die TSF Bracht nicht mit von der Partie, dafür aber der „Retor-



tenverein“ und C-Ligist Borussia Venekotensee. Anstoß der ersten Begegnung ist im 11 Uhr.



Thomas Richter (Fortuna Dilkraht):

„Wir wollen die Endspielrunde erreichen und uns für das Masters qualifizieren. Mein Problem sind die vielen verletzten Spieler, hinter deren Einsätze noch viele Fragezeichen stehen. Wir wollen in Bestbesetzung auflaufen.“



Hans Jörg Criens (Jungblut Born):

„Ich habe es meinen Spielern freigestellt, ob sie mitfahren wollen oder nicht. Wir haben viele ältere Spieler in den Reihen, so dass das Verletzungsrisiko eigentlich sehr hoch für uns ist.“



Lothar Schrade (B. Venekotensee):

„Ich war noch nie ein Freund des Hallenfußballs. Es werden sicherlich nicht die alten erfahrenen Spieler antreten, sondern die Spieler, die die körperlichen Voraussetzungen dafür mitbringen.“

DER ZEITPLAN

Gruppe A

- A1 SC Waldniel
- A2 TuRa Brüggem
- A3 VSF Amern
- A4 Borussia Venekotensee
- A5 Jungblut Born

Gruppe B

- B1 Fortuna Dilkraht
- B2 SC Waldniel II
- B3 Oberkrüchten
- B4 BW Niederkrüchten
- B5 SW Elmpt

11.00 Uhr - Gr. A	TuRa Brüggem - Jungblut Born	.....
11.15 Uhr - Gr. A	SC Waldniel - Borussia Venekotensee	.....
11.35 Uhr - Gr. B	SC Waldniel II - SW Elmpt	.....
11.50 Uhr - Gr. B	Fortuna Dilkraht - BW Niederkrüchten	.....
12.10 Uhr - Gr. A	Jungblut Born - VSF Amern	.....
12.25 Uhr - Gr. A	TuRa Brüggem - Borussia Venekotensee	.....
12.45 Uhr - Gr. B	SW Elmpt - Oberkrüchten	.....
13.00 Uhr - Gr. B	SC Waldniel II - BW Niederkrüchten	.....
13.20 Uhr - Gr. A	SC Waldniel - VSF Amern	.....
13.35 Uhr - Gr. A	Borussia Venekotensee - Jungblut Born	.....
13.55 Uhr - Gr. B	Fortuna Dilkraht - Oberkrüchten	.....
14.10 Uhr - Gr. B	BW Niederkrüchten - SW Elmpt	.....
14.30 Uhr - Gr. A	TuRa Brüggem - VSF Amern	.....
14.45 Uhr - Gr. A	Jungblut Born - SC Waldniel	.....
15.05 Uhr - Gr. B	SC Waldniel II - Oberkrüchten	.....
15.20 Uhr - Gr. B	SW Elmpt - Fortuna Dilkraht	.....
15.40 Uhr - Gr. A	VSF Amern - Borussia Venekotensee	.....
15.55 Uhr - Gr. A	TuRa Brüggem - SC Waldniel	.....
16.15 Uhr - Gr. B	Oberkrüchten - BW Niederkrüchten	.....
16.30 Uhr - Gr. B	Fortuna Dilkraht - SC Waldniel II	.....

Gruppe A

Gruppe B

Tabelle:			
	Tore	Pkt	
1. ....	.....	.....	1.
2. ....	.....	.....	2.
3. ....	.....	.....	3.
4. ....	.....	.....	4.
5. ....	.....	.....	5.

HALBFINALE

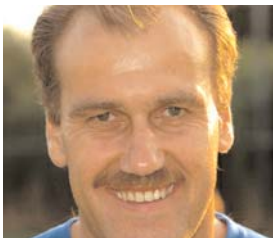
- 17.30 Uhr
- 1. Gr. A
- 2. Gr. B
- 17.50 Uhr
- 1. Gr. B
- 2. Gr. A

SPIEL UM PLATZ 3

- 18.10 Uhr
-
-

ENDSPIEL

- 18.30 Uhr
-
-



Jürgen Zeegers (DJK Kleve):

„Wir sind in diesem Jahr Ausrichter dieses Turniers. Von der Gruppenauslosung her haben wir nichts zu verlieren. Uns hat eh keiner auf der Rechnung, so dass wir befreit aufspielen können. Der Spaß steht klar im Vordergrund. Natürlich wollen wir den Großen wie dem 1. FC Kleve ein Bein stellen, doch wenn wir alles gegeben haben und es nicht reicht, ist es in Ordnung für uns. Wir werden den anderen Paroli bieten und unser Bestes geben.“



Marco Schacht (SV Donsbrüggen):

„Ich bin definitiv ein Freund des Budenzaubers. Es ist jedes Jahr aufs Neue eine gelungene Abwechslung vom Ligaalltag. Wir werden sicherlich gewissenhaft an die Sache herangehen. Vor Beginn des Turniers werden wir zwei Trainingseinheiten absolvieren, um nicht völlig unvorbereitet in das Turnier zu gehen. Wir wollen Spaß haben und werden nicht übermotiviert an die Sache herangehen. Vielleicht können wir für eine Überraschung sorgen und kommen unter die besten Vier.“

Wer holt sich in Kleve die begehrte Hallen-Krone?

Zehn Mannschaften kämpfen einen Tag vor Silvester um den Titel des Klever Hallen-Champions. Ausrichter ist in diesem die DJK Kleve. In der Halle können Außenseiter besonders leicht Überraschungs-Erfolge feiern. Aber in der Gruppe A ist Oberligist 1. FC Kleve

nominell der haushohe Favorit, auch wenn er anscheinend „nur“ mit der Zweiten anrückt, die aber immerhin noch in der Landesliga spielt und damit dennoch der große Favorit ist. Bezirksliga-Spitzenreiter VfR Warbeyen wird sicherlich auch ein gewichtiges Wort in dieser

Gruppe mitzureden haben und dem FC den Gruppensieg streitig machen wollen. Kellen und DJK Kleve werden als A-Ligisten nicht leicht haben. Griethausen ist als einziger B-Ligist wohl der „Underdog“. In der Gruppe B stellt Bezirksligist Siegfried

Materborn die klassenhöchste Mannschaft. Neben Donsbrüggen als A-Ligisten befinden sich mit Reichswalde, Rindern und Keeken/Schenkenschanz nur B-Ligisten in dieser Gruppe. Insofern ist hier sicherlich für Spannung gesorgt.

TOGO

DER ZEITPLAN

Gruppe A

- BV/DJK Kellen
- SV Griethausen
- 1. FC Kleve
- DJK Kleve
- VfR Warbeyen

Gruppe B

- SSV Reichswalde
- Siegfried Materborn
- SV Rindern
- SV Donsbrüggen
- Keeken Schenkenschanz

11.30 Uhr - Gr. A	BV/DJK Kellen - SV Griethausen	⋮
11.45 Uhr - Gr. B	SSV Reichswalde - Siegfried Materborn	⋮
12.00 Uhr - Gr. A	DJK Kleve - 1. FC Kleve	⋮
12.15 Uhr - Gr. B	SV Rindern - SV Donsbrüggen	⋮
12.30 Uhr - Gr. A	VfR Warbeyen - BV/DJK Kellen	⋮
12.45 Uhr - Gr. B	Keeken Schenkenschanz - SSV Reichswalde	⋮
13.00 Uhr - Gr. A	SV Griethausen - DJK Kleve	⋮
13.15 Uhr - Gr. B	Siegfried Materborn - SV Rindern	⋮
13.30 Uhr - Gr. A	1. FC Kleve - VfR Warbeyen	⋮
13.45 Uhr - Gr. B	SV Donsbrüggen - Keeken Schenkenschanz	⋮
14.00 Uhr - Gr. A	BV/DJK Kellen - DJK Kleve	⋮
14.15 Uhr - Gr. B	SSV Reichswalde - SV Rindern	⋮
14.30 Uhr - Gr. A	SV Griethausen - 1. FC Kleve	⋮
14.45 Uhr - Gr. B	Siegfried Materborn - SV Donsbrüggen	⋮
15.00 Uhr - Gr. A	VfR Warbeyen - DJK Kleve	⋮
15.15 Uhr - Gr. B	Keeken Schenkenschanz - SV Rindern	⋮
15.30 Uhr - Gr. A	BV/DJK Kellen - 1. FC Kleve	⋮
15.45 Uhr - Gr. B	SSV Reichswalde - SV Donsbrüggen	⋮
16.00 Uhr - Gr. A	SV Griethausen - VfR Warbeyen	⋮
16.15 Uhr - Gr. B	Siegfried Materborn - Keeken Schenkenschanz	⋮

Gruppe A

Gruppe B

Tabelle:

	Tore	Pkt		Tore	Pkt
1.	⋮	1. ....	⋮	.....
2.	⋮	2. ....	⋮	.....
3.	⋮	3. ....	⋮	.....
4.	⋮	4. ....	⋮	.....
5.	⋮	5. ....	⋮	.....

HALBFINALE

16.35 Uhr	Sieger Gr. A	.....	-	Zweiter Gr. B	.....
16.50 Uhr	Sieger Gr. B	.....	-	Zweiter Gr. A	.....

ENDSPIEL

17.45 Uhr	Sieger HF 1	-	Sieger HF 2
-----------	-------------	-------	---	-------------	-------

Markus Dahms (BV/DJK Kellen):

„Das Hallenturnier soll meiner Meinung nach viel Spaß bereiten. Wir nehmen eine Woche später an einem weiteren Turnier teil, so dass wir zwei verschiedene, gleichwertige Mannschaften stellen werden. Im Vordergrund steht natürlich der sportliche Gedanke und dass sich keiner verletzt. Ich hoffe, dass wir davon verschont bleiben.“



Peter Fehlemann (Siegfr. Materborn):

„Ich halte die Stadtmeisterschaft für eine gelungene Veranstaltung. Ich habe schon einige Male als Jugendtrainer den Sieg an mich reißen können. Wir werden zusehen, dass wir uns ordentlich verkaufen. Sicherlich werde ich einige Spieler, im Hinblick auf die Meisterschaft in der Saison, schonen. Es soll den Spielern die nötige Abwechslung bieten und natürlich Spaß machen. Schade ist nur, dass der 1. FC Kleve mit der Zweiten anreist.“

Moerser Hallenstadtpokal - Sonntag, 30. Dezember - Rheinkamp



Horst Riege (GSV Moers):

„Wir sehen dieses Turnier eher als zusätzlichen Spaßfaktor. Natürlich gehen wir ehrgeizig an dieses Turnier heran. Leider ist es oft so, dass die „Kleinen“ den großen Favortien aus dem Turnier schmeißen wollen und dadurch die sportliche Härte zunimmt. Ich sehe es mir gerne an und habe auch gern in der Halle gekickt, doch weiß ich als erfahrener Trainer über das hohe Verletzungsrisiko bestens Bescheid. Zudem wäre mir ein Sieg oder der Erfolg in der Meisterschaft wichtiger.“



Wolfgang Gehnen (FC Meerfeld):

„Ich bin ein Freund der Halle. Im letzten Jahr haben wir mit dem Titelgewinn Akzente gesetzt und wollen auch in diesem Jahr den Titel wieder nach Meerfeld holen. Die Motivation in meiner Mannschaft ist sehr hoch. Ganz zu schweigen vom Willen, der in der Halle das ein oder andere Spiel entscheiden kann.“

Jörg Schmidt (VfL Repelen):

„Als Techniker hat man in der Halle immer Spaß. Doch aus dem Blickwinkel des hohen Verletzungsrisiko ist so ein Turnier auch mit Vorsicht zu genießen. Meine Devise ist, dass in der Halle alles möglich ist und Jeder Jeden schlagen kann.“

Holt Favorit GSV den Sieg?

Im letzten Jahr siegte Moers mit 6:4. In dieser neuen Auflage des Hallenpokals sind alle Augen auf den klassen-tabelleletzten der Verbandsliga, den GSV Moers gerichtet, der mit einem Turniersieg Selbstvertrauen tanken kann. Beginn des Turniers ist am 29. Dezember im Sportzentrum in Rheinkamp.

DER ZEITPLAN

Gruppe A

- SV Scherpenberg
- TV Asberg
- GSV Moers
- VfL Repelen
- SC Rheinkamp

Gruppe B

- FC Meerfeld
- SV Schwafheim
- MSV Moers
- FSV Kapellen
- FC RW Moers

Samstag, 29. Dezember

14.00 Uhr -	SV Scherpenberg - TV Asberg	⋮
14.17 Uhr -	FC Meerfeld - SV Schwafheim	⋮
14.34 Uhr -	GSV Moers - VfL Repelen	⋮
14.51 Uhr -	MSV Moers - FC RW Moers	⋮
15.08 Uhr -	SC Rheinkamp - SV Scherpenberg	⋮
15.25 Uhr -	FSV Kapellen - FC Meerfeld	⋮
15.42 Uhr -	TV Asberg - GSV Moers	⋮
15.59 Uhr -	SV Schwafheim - MSV Moers	⋮
16.50 Uhr -	VfL Repelen - SC Rheinkamp	⋮
17.07 Uhr -	FC RW Moers - FSV Kapellen	⋮
17.24 Uhr -	SV Scherpenberg - GSV Moers	⋮
17.41 Uhr -	FC Meerfeld - MSV Moers	⋮
17.58 Uhr -	VfL Repelen - TV Asberg	⋮
18.15 Uhr -	FC RW Moers - SV Schwafheim	⋮

Sonntag, 30. Dezember

12.00Uhr -	SC Rheinkamp - GSV Moers	⋮
12.17 Uhr -	FSV Kapellen - MSV Moers	⋮
12.34 Uhr -	SV Scherpenberg - VfL Repelen	⋮
12.51 Uhr -	FC Meerfeld - FC RW Moers	⋮
13.08 Uhr -	TV Asberg - SC Rheinkamp	⋮
13.25 Uhr -	SV Schwafheim - FSV Kapellen	⋮

Gruppe A

Gruppe B

Tabelle:

	Tore	Pkt		Tore	Pkt
1.	⋮	1. ....	⋮	.....
2.	⋮	2. ....	⋮	.....
3.	⋮	3. ....	⋮	.....
4.	⋮	4. ....	⋮	.....
5.	⋮	5. ....	⋮	.....

HALBFINALE

14.15 Uhr
14.35 Uhr

SPIEL UM PLATZ 9

15 Uhr

Spiel um Platz 7

15.20 Uhr

Spiel um Platz 5

15.40 Uhr

SPIEL UM PLATZ 3

16 Uhr

ENDSPIEL

16.40 Uhr

Sowohl in den Vorrundenspielen, als auch in den Platzierungsspielen beträgt die Spielzeit 15 Minuten pro Partie. Lediglich das Finale, um den Turniersieg, beträgt zwei Mal 15 Minuten Spielzeit.

Volksbank-Masters

Korell ist mit von der Partie

Borussias Teammanager Steffen Korell (Foto) begleitet Jungprofi Johannes van den Bergh bei der Auslosung der Viertelfinalpaarungen am Finaltag des 17. Volksbank-Masters 2008 im Sportzentrum Ransberg.



Johannes van den Bergh ist nach Eugen Polanski (2006) und Robert Fleßers (2007) der dritte Borussen-Profi, den die Organisatoren für die Aufgabe der Schirmherrschaft gewinnen konnten. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Viersen und dem Vorstand der Volksbank Viersen, Jürgen Cleven, werden Steffen Korell und Johannes van den Bergh die acht Finalteilnehmer auslosen und anschließend für Interviews und Autogramme zur Verfügung stehen.

Dülkens Vorsitzender Gerd Schaeben: „Seit Jahren ist die Kooperation zwischen Borussia und uns hervorragend, wenn es darum geht, einen jungen Borussenprofi als Vorbild für das Masters zu gewinnen. Wie in den Vorjahren hat Teammanager Steffen Korell sofort die Schirmherrschaft des 17. Volksbank-Masters unterstützt. Dass er selbst am Finaltag dabei ist, ist für uns im Organisationsteam, für die beteiligten Teams und erst recht für alle Borussenfans eine besondere Freude.“

REGIONALLIGA

Alles ist offen

Wie schon in der Vorsaison ist die Regionalliga auch in dieser Spielzeit unglaublich eng beisammen. Nur fünf Punkte trennen Spitzenreiter Wuppertaler SV vom Neunten Union Berlin. Insofern ist in der Rückrunde in Sachen Aufstieg noch alles möglich. Fortuna Düsseldorf legte zum Saisonstart eine tolle Serie hin und blieb lange Zeit ohne Gegentor. Doch dann kamen die Fortunen - bedingt auch durch einige Verletzungen - aus dem Takt und landeten zum Ende des Jahres nur auf dem sechsten Rang. Trainer Uwe Weidemann wurde zwischenzeitlich entlassen und Wolf Werner übernahm interimsmäßig das Zepher. Die Überraschungsteams sind ohne Frage Borussia Dortmund II und Rot-Weiß

Oberhausen mit Trainer Hans-Günter Bruns (Foto). Im letzten Jahr fast noch abgestiegen, hat sich der BVB bis auf den



vierten Tabellenplatz vorgearbeitet und liegt nur drei Punkte hinter Spitzenreiter Wuppertal, der die meisten Siege eingefahren und die zweitmeisten Tore erzielt hat und somit zu recht auf Platz eins steht. Die Oberhauser standen als Aufsteiger vor einer ungewissen Saison, aber haben bislang eine überaus gute Rolle gespielt. Auf Platz drei liegend hat RWO noch alle Chancen in Sachen Aufstieg. Wer hätte das gedacht? **TOGO**

VERBANDSLIGA NDRH.

Essen dominiert

Am Aufstieg der Zweitvertretung von Rot-Weiß Essen lässt sich wohl nicht mehr zweifeln. Die Rot-Weißen (Foto: Trainer Michael Kulm) dominieren die Liga nach Beleben und haben be-



reits zwölf Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten Radevormwald. Der SC Kapellen-Erft als Dritter hatte einen sehr guten Saisonstart erwischt, fiel dann zurück, aber hat sich im Endspurt wieder gefangen. Hönnepele-Niedermörmter - im letzten Jahr fast abgestiegen -

spielt in dieser Spielzeit mit neuer Mannschaft eine sehr gute Rolle und hat sich fest im Mittelfeld etabliert. Dort befindet sich derzeit auch der 1. FC Viersen, der bis vor einigen Wochen noch im Spitzenfeld der Liga war, aber zuletzt in der Tabelle auf Platz neun abrutschte. Der VfL Rhede liegt einen Platz dahinter. Nach schwachem Start hatte die Bugla-Elf einen tollen Lauf. Aber dann ließen anscheinend doch die Kräfte nach. Am Tabellenende tummeln sich der Absteiger 1. FC Bocholt, der SC Düsseldorf-West, der VfB Hildden und Schlusslicht GSV Moers. Bocholt und Moers haben zwischenzeitlich den Trainer ausgetauscht und hoffen auf eine Trendwende. **TOGO**

OBERLIGA

Straelen stürzt kräftig ab

Der SV Straelen ist die Enttäuschung der Oberliga-Hinrunde. Der SV belegt den letzten Tabellenplatz und hat schon acht Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Nur drei Siege konnte die Elf von Trainer Tecklenburg (Foto unten) bislang feiern. Auch der VfB Speldorf mit Coach Stefan Janßen ist ganz tief drin im Abstiegschlamassel. Nur Platz 17 belegt der VfB aktuell. Die Zweitvertretungen des MSV Duisburg, von Alemannia Aachen und des Wuppertaler SV sind ebenfalls unter dem „Strich“, haben aber noch alle Möglichkeiten, sich im Verlauf der Rückrunde entscheidend zu verbessern. Der KFC Uerdingen ist nach Ablauf der Hinrunde nicht in die Abstiegszone geschlittert, hat aber dennoch große Probleme. Ein Insolvenzantrag wurde bereits gestellt. Die Spieler traten wegen nicht gezahlter Ge-



hälter in einen Streik. Während der 1. FC Köln II auf Platz sechs liegend und der Bonner SC (Platz 10) unter den Möglichkeiten blieben, haben sich Bayer Leverkusen II unter Trainer Ulf

Kirsten (Foto oben), Borussia Mönchengladbachs U23, der 1. FC Kleve und ETW SW Essen in der Aufstiegszone bereits etwas abgesetzt. Kleve und Essen haben bereits drei Punkte Vorsprung vor den fünftplatzierten Velbertern. Allerdings hat die SpVgg zwei Spiele weniger als Leverkusen und Borussia sowie eins weniger als Kleve und Essen ausgetragen. Durch die Nachholspiele dürfte sich das Tabellenbild also noch einmal ändern. Die Düsseldorf-er Teams Fortuna II (Foto Mitte: Trainer Goran Vucic) und TuRu belegen aktuell einen Rang jenseits von Gut und Böse. Aber dies kann sich im Verlauf der Rückrunde schnell wieder ändern. Wie auch in Sachen Aufstiegskampf bzw. Kampf um den Klassenerhalt. Hier kann noch eine ganze Menge passieren. **TOGO**

KÖNNEN SIE BEGEISTERN?

WESTKICK wird immer beliebter und wächst kontinuierlich. Aus diesem Grund suchen wir **Anzeigenberater** mit Engagement und Freude an der Kundenbetreuung und -gewinnung.

Sie sind fußballbegeistert, ein Teamplayer, kommunikationsstark und können sich vorstellen, für **WESTKICK** zu arbeiten - gern auch nebenberuflich?

Dann schicken Sie uns ganz einfach eine eMail mit Ihrer Kurzbewerbung an:

info@westkick.de



VERBANDSLIGA MITTELRHEIN

Fortuna oder Viktoria

Fortuna Köln oder Viktoria Köln - eines dieser beiden Vereine wird wohl diese Verbandsliga-Saison mit Platz eins abschließen. Punktgleich liegen beide Teams an der Spitze vor



Junkersdorf und dem VfL Leverkusen, die beide vier Punkte Rückstand auf das Top-Duo haben. Aber schon knapp dahinter lauern Borussia Freialdenho-

ven mit Trainer Wilfried Hannes (Foto oben) und der GFC Düren mit Coach Jörg Jung (Foto unten). Diese dürfen sich zum Verfolgerfeld dazurechnen, denn hinter den Dürenern ist schon eine Lücke von vier Punkten bis zu den dahinter platzierten Germanen von Lich-Steinstraß. Wegberg-Beeck schließt unter dem neuen Trainer Josef Küppers dieses Jahr mit Platz zehn ab. Küppers hat beim FC wieder für frischen Wind gesorgt. Eine bittere Bilanz hat Rhenania Eschweiler vorzuweisen: Nur zwei Punkte holten die Rhenanen bislang. Der Kaller SC, Wesseling-Urfeld, Rheinbach, Alfter und Westwacht Aachen werden in der Rückrunde kräftig um den Klassenverbleib zittern müssen. **TOGO**

LANDESLIGA NIEDERRHEIN

Straelen II oder doch Fischeln?

Straelen II und der VfR Fischeln liefern sich in der Gruppe 2 ein Kopf-an-Kopf-Rennen in Sachen Aufstieg. Nur ein Punkt trennt die beiden Teams. Fischeln hat unter Trainer Dieter Hußmanns (Foto oben) bislang nur ein Mal verloren (Straelen drei Mal), aber der VfR spielte bereits fünf Mal unentschieden. Tönisberg und Nettetal lauern mit zwei beziehungsweise vier Punkte hinter den Fischelnern. Odenkirchen belegt Platz sechs und überrascht in dieser Spielzeit wieder so manchen Beobachter. Trainer Peter Schleuter hat einmal mehr aus den begrenzten Möglichkeiten eine ganze Menge gemacht. TuS Grevenbroich, derzeit auf Platz sieben, haben viele höher eingeschätzt. Dem Team von Trainer Frank

Borchardt gelang es bisher nicht, das Potenzial vollständig abzurufen. Aufsteiger Giesenkirchen überwintert knapp oberhalb der Abstiegsränge, die derzeit Linn, Büberich und das bereits abgeschlagene Vatangü inne haben.



In der Gruppe 3 führt TuRa Duisburg (Foto unten: Trainer Ralf Kessen) **TOGO**

die Liga mit vier Punkten vor Rot-Weiß Oberhausen II deutlich an. Weitere vier Punkte dahinter liegt TuB Bocholt. Hinter dem Top-Trio tut sich bereits eine Lücke von sieben Punkten bis zum Vierten Sonsbeck auf. Diese Lücke kann sich sogar noch vergrößern, weil TuB noch ein Nachholspiel zu absolvieren hat. Am Tabellenende ist Glückauf Möllen schon recht weit abgeschlagen. Ansonsten sind die Mannschaften, die unten stehen, dicht beieinander. Die neuntplatzierten Dinslakener haben gerade einmal vier Punkte Vorsprung vor dem Vorletzten, den Sportfreunden Hamborn. Insofern darf sich die Gruppe 3 vor allem auf einen extrem spannenden Kampf gegen den Abstieg einstellen. **TOGO**

LANDESLIGA MITTELRHEIN

Spannung im Keller

Wie auch viele andere Ligen im Raum Mittelrhein war auch die Landesliga Gruppe 2 zuletzt durch viele Spielausfälle geprägt. So ergibt sich momentan ein sehr zerfahrenes Bild in der Tabelle, da die Mannschaften zwischen 13 und 17 Spielen absolviert haben. Dabei ist Jugendsport Wenau das einzige Team, das bislang alle Spiele absolviert hat. So beginnt beinahe die gesamte Liga bereits eine Woche früher in die Rückrunde. Bereits am 24. Februar steigen die Teams also ins Fußballjahr 2008 ein. Dabei startet GW Brauweiler von der Poleposition in die Rückrunde und ist damit der heißeste Anwärter auf den Aufstieg. Das Team von Trainer Phillip Obloch (Foto) hat bislang erst zwei Spiele verloren und

bereits sechs Punkte Vorsprung auf den Zweiten Germania Teveren. Bis vor wenigen Spieltagen bildeten die Brauweiler und das Team aus Teveren noch ein Spitzenduo in der Liga. Nun sieht es so aus, als



könnten die Obloch-Kicker alleine davon ziehen.

In der unteren Hälfte gestaltet sich die Situation deutlich spannender. Zwischen dem Elften Burgwart Bergstein und dem letzten Borussia Brand liegen nur zehn Punkte. **TK**

BEZIRKSLIGA NIEDERRHEIN

FC wird Favoritenrolle gerecht!

Noch vor der Saison eilte dem Landesligaabsteiger und jetzigem Ligaprimus 1. FC Mönchengladbach der Ruf voraus, in der Gruppe 5 der erste Meisterschaftsanwärter zu sein. Nahezu von jedem Trainer der Liga wurden die Westender als Favoriten im Kampf um den Aufstieg gehandelt. Seit Beginn der Saison macht es sich die Mitschkoswki-Elf an der Ligaspitze gemütlich und führt in der Winterpause die Tabelle mit sieben Punkten an. Fortuna Dilkirath bleibt nach einem guten Start und letztlich verlorenen Spielen gegen Hinsbeck und Willich auf dem dritten Rang. Für positive Schlagzeilen sorgte Liganeuling DJK VfL Willich, der unter der Leitung von Trainer Jörg Pufahl eine starke Hinserie gespielt

hat. Willich ist Zweiter und längst kein Gegner, den man auf die leichte Schulter nehmen sollte. Die Überraschungsmannschaft der Bezirksligasaison ist Aufsteiger SC Waldniel, der nicht nur Willich (4:0-Sieg), Hinsbeck (2:0-Sieg), sondern auch dem TuS Wickrath Paroli geboten hat. Waldniel überwintert auf Platz sechs.

In der Gruppe 1 sind es der SV Uedesheim, VfR Neuss, TuRu Düsseldorf II, VdsF Nievenheim und der FC Delhoven, die um den Aufstieg in die Landesliga kämpfen. Beste Ausgangsposition für den Kampf nach der Winterpause hat Uedesheim mit 38 Punkten. Immerhin zwei mehr als die Konkurrenz. TSV Bayer Dormagen II ist mit null Punkten auf dem letzten Platz und spielt daher

keine Rolle mehr in der Liga.

Nach dem Landesligabstieg ist PaschaSport erneut im Keller der Liga angekommen und kämpft mit fünf Punkten gegen den Abstieg. Der SV Neukirchen hat alle überrascht und belegt mit einem Spiel weniger die Tabellenspitze der Gruppe 6. SV Verfolger TSV Bockum und Wachtendonk-Wankum sind die einzigen Mannschaften, die das Rennen um die Meisterschaft offen halten.

Die schlechten Wetterbedingungen stellten den Spielverlauf in der Gruppe 7 völlig auf den Kopf. Warbeyen hat trotz zwei Spiele weniger die Tabellenführung inne und kann sich mit zwei Siegen in diesen Spielen weit von der Konkurrenz absetzen. **STS**

BEZIRKSLIGA MITTELRHEIN

Arnoldsweiler und Kellersberg!

Die Gruppe 3 der Bezirksliga Mittelrhein wird eindeutig von Viktoria Arnoldsweiler dominiert. Schon sechs Punkte beträgt der Vorsprung auf die Sportfreunde Düren. Dabei hat die Viktoria noch ein Nachholspiel zu absolvieren. Insofern dürfte man wohl nicht falsch liegen, wenn man in Sachen Meistertipp auf Arnoldsweiler setzt. Allerdings hat der TSC Euskirchen - aktuell sieben Punkte hinter der Viktoria - noch zwei Nachholspiele. Im für den TSC günstigsten Fall würde der Abstand nach Abschluss der Nachholspiele nur noch einen Zähler betragen. Nach dem Top-Trio folgen sieben Mannschaften, die nur fünf Punkte auseinanderliegen - darunter Inder/Altdorf, der SC Jülich oder der FC Dü-

ren 77. Diese Teams dürften sich als „gesichertes Mittelfeld“ bezeichnen. Erst ab Alemannia Straß auf Platz elf muss der Blick nach unten gerichtet werden. Während die Alemannen und der SSV Weilerswist sich noch einigermaßen sicher fühlen können, müssen die SG



Türkischer SV Düren, TuS Tom Esch, Hilal Maroc Bergheim und Jugendsport Wenau II sich ganz schön abstrampeln, um dem Abstieg noch zu entgehen. In der Gruppe 4 thront

der SC Kellersberg an der Tabellenspitze mit sechs Punkten Vorsprung vor BV Bedburg. Allerdings hat der BV noch ein Nachholspiel und kann durch einen Sieg entsprechend näher herankommen. Der SV Rott, der SV Eilendorf (Foto: Trainer Achim Rodtheut) und die DJK FV Haaren lauern hinter dem Spitzenduo auf Ausrutscher. Im Tabellenmittelfeld befinden sich unter anderem Wegberg-Beeck II, Richterich und Würselen. Würm-Lindern, Uevekoven, Katzem und Setterich folgend direkt dahinter und haben einen einigermaßen beruhigenden Vorsprung von aktuell sechs Punkten vor den beiden abgeschlagenen Teams von TuS RW Frelenberg und Rhenania Immendorf.

TOGO

KREISLIGA A KLE/GEL

Spannung garantiert

Überaus spannend verläuft das Aufstiegsrennen in der Kreisliga A Kleve-Geldern. Straelen III führt die Liga zwar an, hat aber nur einen Punkt Vorsprung vor der SGE Bedburg-Hau und dem Uedemer SV. Die Uedemer haben zudem ein Spiel weniger und könnten schon im Falle eines Unentschiedens am SVS vorbeiziehen. Aber auch Herongen und Kellen haben noch alle Chancen, im Aufstiegsrennen ein Wörtchen mitzureden. Weeze, Hönnepel-Niedermörfter II, Sevelen (Foto oben: Trainer Gunnar Gierschner) und Viktoria Goch II sind allerdings schon zu weit abgeschlagen, um noch ganz oben angreifen zu können. Dafür brauchen sie sich auf der anderen Seite aber auch keine großen Gedanken um

den Ligaverbleib machen. Anders sieht es da schon bei Veert, Pfalzdorf, DJK Kleve (Foto unten: Trainer Jürgen



Zeegers) und Twisteden aus. Diese Vereine werden versuchen, möglichst schnell den Klassenerhalt zu sichern und nicht bis zum Ende zittern zu müssen. Am Tabellenende haben Nieukerk mit bisher sieben und Siegfried Materborn II mit bislang drei Punkten ganz schlechte Karten. **TOGO**

KREISLIGA A MG/VIE: Favoriten werden ihrer Rolle gerecht

Lürrip und Neuwerk wollen ihre Position behaupten - nur Meer ist noch nah dran

Bei jedem Trainer in der Kreisliga A MG/VIE fielen die Namen Lürrip und Neuwerk, wenn es im Sommer um die Favoriten für die beiden Aufstiegsplätze ging. Dieser Rolle wurden beide Mannschaften auch von Beginn an gerecht. Die längste Zeit hatte Neuwerk dabei mit Trainer Stefan Penarz die Nase vorn. Erst auf der Zielgeraden gewann Lürrip das direkte Duell, ehe die Elf von Trainer Thomas Pütz (Foto) am letzten Spieltag noch die Spitzenposition übernahm. Doch



das ist ohnehin nur aus Prestige Gründen interessant, weil ohnehin beide den Sprung in die Bezirksliga schaffen können. Von 51 bisher möglichen Punkten holte Spitzenreiter Lürrip 44, die Neuwerker drei Punkte weniger. Nur einem Verfolger ist es derweil gelungen, sich diesen Namen noch zu verdienen. Still und heimlich hat sich Blau-Weiß Meer mit Trainer Frank Rütten auf dem dritten Platz abgesetzt und liegt nur noch vier Punkte hinter den Sportfreunden Neuwerk. „Wir fiebern schon dem neuen Jahr entgegen“, ließ Rütten nach dem abschließenden 4:0 gegen Mennrath wissen. Dann warten nach dem Spiel gegen den 1. FC MG II

gleich die Duelle gegen beide Favoriten. Spannend dürfte auch der Kampf um den Verbleib in der Klasse werden. Anders als in den vergangenen Jahren hat noch keine Mannschaft den Kontakt völlig verloren. Selbst die Sportfreunde Neersbroich, die nach dem Umbruch um die Schwere der Saison wussten, können mit zwei Siegen vom vorletzten Platz wieder ins Mittelfeld springen. Lediglich Union Ay Yildiz hat erst zwei Spiele gewonnen, ist Schlusslicht. Wie schnell eine kleine Serie ins Mittelfeld führt, hat der VfB Korschenbroich demonstriert. Nach vier Spielen ohne Gegentor liegt die Mannschaft von Trainer Peter Vogel schon auf Platz 11. **BN**

KREISLIGA A GRE/NE

Vierkampf um Titel



Der Aufstiegskampf in der Kreisliga A Neuss/Grevenbroich ist äußerst spannend. Gleich vier Teams buhlen um das Ticket in die Bezirksliga. VfR Büttgen, SG Neukirchen-Hülchrath und der SC Grimlinghausen liegen nur jeweils um einen Punkt getrennt auf den Plätzen Eins, Zwei und Drei. Zusätzlich hat der FC Zons noch die Möglichkeit, mitten in dieses Spitzentrio reinzuspringen. Allerdings wäre ein Sieg beim Nachholspiel gegen den TuS Grevenbroich II hierfür Pflicht. Die Reserve des TuS läutet indes die Abstiegsregion der Liga

ein. Gleich fünf Mannschaften stehen mit einem schon ziemlich großen Rückstand auf den letzten Plätzen der Tabelle. Dabei hat der BV Wevelinghoven sicherlich die kleinsten Chancen, dort noch einmal heraus zu kommen. Mit nur acht Punkten liegt der BV auf dem letzten Platz. Davor liegen mit PSV und Rheinkraft Neuss sowie dem SSV Delrath gleich drei Teams mit elf Punkten auf Augenhöhe. Also bleibt festzuhalten, dass sowohl der Titel, als auch der Abstiegskampf für Spannung sorgen wird. Für die Zuschauer und Fans der Liga bleibt nur zu hoffen, dass diese Spannung bis zum Schluss erhalten bleibt. Gute Voraussetzungen also für eine gute Rückrunde. **TK**

KREISLIGA A HS

Im Keller alles klar?

Die Kreisliga A-Saison in Heinsberg ist noch sehr lang. Neben der ohnehin größeren Anzahl an Spielen, auf Grund der 18er-Staffel, dominierten zuletzt Spielausfälle das Geschehen. Daher können sich die ersten



fünf Teams noch berechnete Hoffnungen auf den Meistertitel machen. Zwar liegt der SV Schwanenberg noch auf dem ersten Platz, allerdings kann der SV Brachelen bei einem Sieg beim Nachholspiel beim SC Wegberg gleich ziehen. Bislang schwächel-

ten aber alle Mannschaften der Spitzengruppe ein wenig, so dass sogar der Fünfte Kuckum trotz der sieben Punkte Rückstand noch Chancen hat, oben dran zu kommen.

Am Tabellenende liegt der SC Myhl weit abgeschlagen mit nur zwei Punkten auf dem Konto. Dabei hat der SC so schon elf Punkte Rückstand auf den Vorletzten Granterath. Sollte Roland Robertz (Foto) mit Wanderlust Süsterseel das noch ausstehende Nachholspiel gewinnen, dann würden auch die Karten des SC Wegberg noch schlechter werden. Ebenfalls im Keller stecken noch der SV Helpenstein und Randerrath/Porsellen fest. Allerdings haben auch diese beiden Teams noch ein Spiel weniger auf dem Konto. **TK**

KREISLIGA A KK

Bösinghoven auf dem Durchmarsch

Schaut man sich die Tabelle der Kreisliga A Kempen-Krefeld an, könnte man durchaus erstaunt sein. Ein Aufsteiger an der Tabellenspitze und ein Absteiger steht abgeschlagen auf dem letzten Platz. Aber wirklich wundern wird es niemanden.



Der TuS Bösinghoven marschierte mit viel „Tamm-Tamm“ in die Kreisliga A ein und wurden allen Erwartungen gerecht. Souverän liegt das Team von Trainer Wolfgang Jeschke (Foto links) auf dem ersten Platz und hat bereits ein

Sieben-Punkte-Polster auf einen Nicht-Aufstiegsplatz. Gefolgt werden die Bösinghovener von Anadolu und Union Krefeld sowie den TSV Bracht. Dabei sind die Brachter die tragischen Verlierer des letzten Spieltags. Nach 14 ungeschlagenen Spielen verlor die Elf von Trainer Stefan Poetters (Foto rechts) ihr erstes Spiel und überwintert statt auf einem Aufstiegsplatz nur auf dem vierten Rang. Da werden Erinnerungen an das tragische Saisonfinale 2007 wach, als die Brachter in den letzten Spielen den schon längst sicher geglaubten Aufstieg doch noch verspielten. In der Abstiegsregion steht SW Elmpt ganz am Ende der Tabelle und hat seit über einem Jahr kein Spiel mehr gewonnen. Die Rettung

der Elmpter scheint nach 17 Spielen nur noch theoretisch möglich. Ähnlich sieht die Situation bei Aufsteiger



TIV Nettetal aus. Mit nur sechs Punkten liegt TIV auf dem vorletzten Platz und wird wahrscheinlich wieder in die B-Liga absteigen. Etwas Luft hat sich dafür TuRa Brüggel verschafft. Nachdem die Zeichen deutlich auf Abstiegskampf standen, hat Interimscoach Hermans mit seinem Team das Ruder herumgerissen und ist nun Zwölfter. **TK**

KREISLIGA A DN

Lauter Spielausfälle, lauter Rechenspiele

Rurdorf, Mariaweyer, Kelz und Voreifel - so heißen die vier Anwärter auf den Aufstieg in der Kreisliga A Düren. Dabei haben die Rurdorfer und Mariaweyer die besten Chancen, auch am Ende oben zu stehen. Mit 35 Punkten liegen die Teams punktgleich an der Spitze der Tabelle. Kelz liegt nur zwei Punkte dahinter, hat aber auch schon zwei Spiele mehr absolviert. Ebenfalls auf zwei Punkte heran kommen kann die SG Voreifel. Allerdings benötigen die Spieler von Trainer Ottmar Würz dafür einen Sieg in der Partie, die sie noch weniger absolviert haben, als die beiden Spitzenreiter.

Im Tabellenkeller hat Jens Baumann (Foto) mit seiner Rhenania Lohn die besten Chan-

cen, im Jahr 2008 schnell unten heraus zu kommen. Zwar sind die Lohner mit 17 Punkten noch in Reichweite der drei Abstiegsränge,



doch haben sie noch ein Spiel mehr zu spielen, was bei einem Sieg den zwölften Rang bedeuten würde. Ebenfalls noch nicht aus dem Schneider ist der BC Oberzier, da sie auch schon zwei Spiele mehr gemacht haben. Aussichtslos scheint dagegen die Lage von Tabellenschlusslicht SG Düren 99, das mit nur fünf Punkten die Rote Laterne inne hat. **TK**

KREISLIGA A DÜSSELDORF

Düsseldorfer SC (Fast-)Aufsteiger

In der Kreisliga A Düsseldorf Gruppe 1 scheint gegen den Düsseldorfer SC kein Kraut gewachsen zu sein. Jörg Deuß (Foto) marschiert mit seiner Mannschaft mit großen Schritten der Konkurrenz davon und hat bereits 15 Punkte Vorsprung auf den Tabel-



lenzweiten. Es müsste schon ein gewaltiges Wunder geschehen, damit der SC diesen Vorsprung noch aus der Hand geben sollte. Etwas spannender ist es

da schon im Tabellenkeller, obwohl die Chancen für DJK Tusa und Eintracht Düsseldorf schon etwas schlechter sind. Den letzten verbleibenden Abstiegsplatz müssen der SV Alte Freunde, der Lohausener SV, RW Lintorf II und der FC Kosova unter sich ausmachen.

Vor allem an der Tabellenspitze gestaltet sich die Gruppe 2 doch deutlich spannender. Dort liegen der TSV Eller und der FC Tannenhof punktgleich an der Spit-

ze der Tabelle und mussten beide nur eine einzige Niederlage einstecken. Dabei liegt das Team von Trainer Uwe Ordelheide dank der deutlich besseren Tor-differenz auf dem ersten Platz der Tabelle. Schärfster Verfolger dieses Duos ist die SG Benrath-Hassels, hat aber schon zehn Punkte Rückstand auf die Spitzenreiter, so dass wahrscheinlich bis zum Ende ein Zweikampf um den Titel die Liga bestimmen wird. Im Tabellenkeller ist der Düsseldorfer SV II mit nur sieben Punkten abgeschlagener Letzter. Davor nehmen der TuS Gerresheim, AC Italia Hilden, SSV Erkrath und der TSV Urdenbach noch die meisten Abstiegs-sorgen mit unter den Weihnachtsbaum. **TK**

KREISLIGA A REES/BOCHOLT

Zwei-Klassen-Liga hält die Spannung



In der Kreisliga Rees/Bocholt gibt es eine klare Zwei-Klassen-Gesellschaft. Fünf Mannschaften spielen vorne um die beiden Aufstiegsplätze, die restlichen elf (!) befinden sich alle im Abstiegskampf. So trennen den sechsten DJK Lowick und den vierzehnten BW Dingden II nur fünf Punkte. Bei noch durchschnittlich 15 ausstehenden Partien kann dort also noch sehr viel geschehen. Vorne gehen der SV Spellen und GW Flüren punktgleich, mit vier Punkten Vorsprung auf die Verfolger, von den

Aufstiegsrängen aus in die Rückrunde. Die drei Verfolger aus Anholt, Lankern und Krechting haben maximal sieben Punkte Rückstand und können mit einer kleinen Serie schon zum Spitzenduo aufschließen.



Einzig im Tabellenkeller dürfte die erste Entscheidung gefallen sein. DJK Bocholt II wird mit bisher nur drei Punkten sicherlich auch unten bleiben und den Gang in die B-Liga antreten müssen. Ebenfalls düster sieht es für den SV Wesel aus. Alle anderen Mannschaften stehen noch unter Druck und müssen in der Rückrunde noch die nötigen Punkte holen, um nicht doch noch unten rein zu rutschen.

TK

KL A Moers

Packt es der SV Schaephuysen?

Auch in der Kreisliga A Moers scheint es einen direkten Durchmarsch eines B-Liga-Aufstiegers zu geben. Der SV Schaephuysen liegt momentan auf dem ersten Rang der Tabelle und hat noch zwei Punkte Vorsprung auf den Zweiten FC Meerfeld (Foto:

te Hoffnungen und Chancen, doch noch ganz oben anklopfen zu können. Die akute Abstiegsregion läutet der SV Concordia Ossenberg ein. Dabei hat der SV mit bereits 40 geschossenen Toren eine hervorragende Offensive, lediglich in der Abwehr hapert es bei der Concordia gewaltig. Bereits 47 Mal landete der Ball im eigenen Netz. Der ESV Hohenbudberg folgt den Ossenbergern auf Platz 13, dicht gefolgt vom SV Repelen. Den Schluss der Tabelle bilden die Teams aus Rheinhausen. Dabei sieht es für die Zweite des OSC besonders schlecht aus. Mit nur fünf Punkten und bereits 69 Gegentoren ist das Team das defensiv schwächste der Liga und das Schlusslicht der Kreisliga A. Vorletzter ist TB Rheinhausen mit zehn Punkten und muss in der Rückrunde besser werden, um dem Abstiegsumpf doch noch zu enttrinnen.

TK



Trainer Wolfgang Gehnen). Kurios ist der dritte Platz des VfL Repelen II, da die Erste Mannschaft in der gleichen Liga gegen den Abstieg kämpfen muss. Ebenfalls zur Spitzengruppe gehören noch Bezirksligaabsteiger SV Scherpenberg, der sich sicherlich auch hofft hatte. Auf Platz fünf folgt Borussia Veen und hat noch berechtig-

KREISLIGA B KK

Langeweile in der B-Liga?

In der Kreisliga B KK Gruppe 1 sind die VSF Amern bereits weit davon gezogen und werden schon als sicherer Aufsteiger gehandelt. Bereits acht Punkte hat Rainer Bruse (Foto links) mit seinem Team Vor-

weile in der Liga aufkommt, überrascht in dieser Saison der SV Niederkrüchten mit einer sehr guten Leistung. Das Team von Trainer Harry Schütz (Foto rechts) hält Anschluss an das Spitzenfeld der Liga. Zuletzt überraschte auch Rhenania Hinsbeck mit einer sehr erfolgreichen und attraktiven Spielweise. Allerdings scheinen an der Spitze und im Keller alle Entscheidungen bereits gefallen zu sein.

In Gruppe 2 kämpfen der SC Bayer Uerdingen, SC Schiefbahn und A-Liga Absteiger Hellas Krefeld um den Aufstiegsplatz. Im unteren Bereich der Tabelle könnte Tönisberg II in die C-Liga durchgereicht werden. Der Absteiger belegt den 13. Platz und sitzt mit dem

FC Traar, St. Hubert II und dem Hülser SV II in der Abstiegszone fest. In Gruppe 3 zeichnet sich ein wahrer Vierkampf um den Aufstieg ab. TUS Gellep, Niersia Neersen, Linner SV II und Viktoria Anrath



kämpfen Kopf an Kopf an der Tabellenspitze. So gut wie abgestiegen scheint dafür die Reserve des SV Oppum. Den anderen Abstiegsplatz dürften Marathon II, SC Schiefbahn II und KFC Uerdingen II unter sich ausmachen.

TK



sprung auf den Zweiten SV Grefrath. Im Tabellenkeller gehen für die SF Leuth und den TSV Boisheim dagegen so langsam die Lichter aus. Leicht abgeschlagen liegen beide Teams auf den letzten beiden Plätzen. Damit keine Lange-



Perfekte Fahrzeugpflege

GUT DING WILL PFLEGE HABEN



- PKW-Textilwaschstraße
- SB-Waschboxen
- SB-Sauger
- Car-Cosmetic (nur Brüggen)

Wellness für Ihr Auto!

Das freundliche Autowasch-Center

www.sampers.de

Sampers Carwash oHG

41379 Brüggen Weihersfeld 11 Tel. 0 21 63 - 95 35 20

41334 Lobberich Heinrich-Haanen-Str. 28 Tel. 0 21 53 - 1 21 70 12

KREISLIGA B HS

Millich schon weg?

In der Staffel 2 deutet derzeit vieles auf einen Zweikampf an der Spitze zwischen dem SC Erkelenz II und Lövenich hin. Beide führen die Liga mit 41 Punkten an. Aber auch Hückelhoven und Klinkum dahinter haben noch alle Möglichkeiten, zumal die Klinkumer bislang ein Spiel weniger absolviert haben. Am Tabellenende ist Granterath II mit vier Punkten schon weit abgeschlagen. Venrath und Hilfarth II sind mit sieben Punkten ebenfalls schon tief drin im Abstiegsschlamassel. Interessant ist, dass Venrath erst 13 Spiele bestritten hat und insofern eine ganze Menge Punkt gutmachen kann. In der Staffel 3 ist TuS Hilfarth das Maß der Dinge. Nicht nur, dass die Hilfarther zwei Punkte vor Karken die Tabelle

anführen; TuS hat auch noch ein Nachholspiel zu bestreiten. Heinsbeck-Lieck gehört ebenfalls zu den heißen Aufstiegsaspiranten. In Sachen Abstieg ist Millich II mit erst einem Punkt der erste Kandidat. Auch für Aphoven-Lafeld sieht es mit fünf Punkten mehr als düster aus, zumal Teveren II als Dritttletzter schon zwölf Punkte auf der Habenseite hat. Das Aufstiegsrennen in der Staffel 4 ist recht spannend. Übach-Boscheln, Waldenrath-Straeten, Übach-Palenberg und Scherpenberg/Grotenrath zählen hier zu den Top-Teams. Am Tabellenende liegt Havert/Stein mit erst zwei Punkten. Elf Punkte mehr hat der Vorletzte Stahe/Niederbusch. Knapp davor sind Gillrath und Baesweiler. **TR**

KREISLIGA B MG/VE

Rheindahlen einfach zu stark

Der SC Rheindahlen wird in der kommenden Saison in der Kreisliga A spielen. Daran dürfte nach dieser Hinrunde in der Gruppe 1 kein Zweifel bestehen. Auch wenn der SC (Foto links: Trainer Manuel Moreira)



zum Ende der Hinrunde ein wenig schwächelte, der Kader ist einfach zu stark für die Liga. Das mussten auch die Konkurrenten Welate Roj, Türkiyemspor oder die Red Stars einsehen. Absteiger SV Rheydt 08 tat sich unerwartet schwer in der tieferen Spiel-

klasse und befindet sich aktuell nur im Mittelfeld der Tabelle. Am Tabellenende findet sich Korschenbroich, das einige hohe Niederlagen einstecken musste sowie Hockstein wieder. Die Hocksteiner hatte man eigentlich nicht dort erwartet. Doch eine riesige Serie von Verletzungen warf die Mannschaft von Trainer Martin Cremer weit zurück. Mit dem kompletten Kader an Bord können die Rot-Weißen in der Rückrunde vielleicht noch einmal einen deutlichen Sprung nach vorn machen. In der Gruppe 2 dominiert die Zweitvertretung des 1. FC Viersen die Liga und ist erster Anwärter auf den Aufstieg. Deutlich dahinter lauern der Polizei SV, SF Neuwerk II und GW Holt II. Die Mannschaft von

Trainer Klaus Ernst (Foto rechts) müsste schon eine Pleitenserie hinlegen, damit es noch einmal richtig spannend wird. Im weiteren Verfolgerfeld tummeln sich noch der SC Rahser - auch von Verletzungs-



sorgen geplagt - und der 1. FC MG III. In der Nähe der Abstiegszone sind alle Mannschaften sehr dicht aneinander, so dass eine Prognose, was den Abstieg anbetrifft, sehr schwierig ist. Ab Platz zehn müssen die Teams schon zittern. **TR**

KREISLIGA B KLE/GEL

Packt es Rindern?

Der SV Rindern ist das einzige Team innerhalb der drei Klever Kreisliga-B-Gruppen, das noch ungeschlagen ist. Doch angesichts des Zweipunkte-Vorsprungs in der Gruppe 1 vor Rheinwacht Erfgen ist der Aufstieg noch längst nicht in trockenen Tüchern. Auch TuS Kranenburg auf Platz drei hat noch berechnete Ambitionen. Am Tabellenende ist die Zweitvertretung des BV DJK Kellen bereits etwas abgeschlagen. Warbeyen II und der SV Bedburg-Hau müssen kräftig um den Ligaverbleib zittern. In der Gruppe 2 führen der SV Grieth II und die DJK Labbeck-Uedembruch punktgleich die Liga an. Appeldorn und die SGE Bedburg-Hau II haben bereits sechs Punkte Rückstand auf

das Spitzenduo. Aber durch die Nachholspiele kann sich dieses Bild noch einmal verschieben. Ein ganz trauriges Bild gibt bislang Schlusslicht SV Walbeck III ab, das noch keinen einzigen Punkt einfahren konnte und praktisch schon als Absteiger feststeht. Winnekendonk II und Keppeln sind daneben die ersten Anwärter auf die Kreisliga C. Vernum und Broekhuysen dominieren die Gruppe 3 deutlich. Der Dritte Wetten hat schon sieben Punkte Abstand zu Broekhuysen, aber schon zwei Spieler mehr ausgetragen. Wie Walbeck in der Parallelgruppe hat auch Nieukerk II noch keinen Punkt auf der Habenseite. Auch für Geldern und Veert II wird es eng. **TR**

KREISLIGA B GRE/NE

Sechs Teams können es schaffen

In der Kreisliga B Grevenbroich/Neuss, Gruppe 1, startet Rasensport Horrem mit einem Fünfpunkte-Vorsprung in die Rückrunde der Saison. Dabei haben die Spitzenreiter den SV Hemmerden mit Trainer Friedhelm Kraks auf



Platz zwei verdrängt. Mit einem Sicherheitsabstand folgen dem Duo noch der FC Straberg und der 1. FC Grevenbroich-Süd II mit Trainer Jürgen Latajka

(Foto). Ganz unten ist die SVG Neuss-Weissenberg II bereits abgeschlagen und hat nur drei Punkte auf dem Konto. Sonst kämpfen die Spvgg Gustorf/Gindorf, der SV Genclerbirligi, der BV Wevelinghoven II und SG Frimmersdorf/Neurath gegen die letzten verbleibenden Abstiegsplätze. Alle anderen Mannschaften spielen weder oben noch unten eine Rolle und werden in dieser Saison im Niemandsland der Liga verweilen. In Gruppe 2 zeichnet sich ein Dreikampf an der Spitze der Tabelle ab. DJK Germania Hosten, SVG Neuss-Weissenberg (beide 40 Punkte) und der PSV Neuss II (39 Punkte) liefern sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Aber auch die folgenden drei Mann-

schaften können sich noch berechnete Hoffnungen machen, oben anzuklopfen. Bereits weit abgeschlagen sind DJK Rheinkraft II und FSV Vatan Neuss. Mit gerade einmal acht bzw. vier Punkten liegen die beiden Teams ganz unten in der Tabelle und werden in der Rückrunde ein kleines Wunder benötigen, um doch noch aus dem Keller der Tabelle klettern zu können. TJUS Dormagen und VfR Neuss II müssen ebenfalls noch kräftig Punkte sammeln, haben aber eine viel bessere Ausgangssituation. Dormagen hat nach den ersten 17 Spielen 15 Punkte auf dem Konto, der VfR kommt auf 13. Noch weiter zittern müssen die SG Kaarst II und der TuS Reuschenberg. **TK**

KREISLIGA B DÜSSELDORF

Union Maroc marschiert voran

In der Kreisliga B Gruppe 1 hat der SC West II ganz weit die Nase vorn. Scheint so. Zwar liegt der DSC auf Platz eins mit 43 Punkten, doch hat der SC ein Spiel mehr als die Konkurrenz von Post und Telekom Düsseldorf, die mit 41 Punkten auf Platz zwei in Lauerstellung auf die Tabellenführung liegt. Das letzte Saisonspiel vor der Winterpause gegen den FC Büberich II fiel für die Mannschaft von Coach Michele Stupnanek (Foto) aus. Im neuen Jahr haben die Stupnanek-Kicker die Chance, mit einem Sieg am Ligaprimus vorbeizuziehen. Ratingen 04/19 (Platz drei) und CfR Links Düsseldorf (Platz vier) liegen auf den weiteren Aufstiegsplätzen. Die ersten vier schaffen den Sprung in die A-Liga. Im Tabellen-



keller sieht es aber eher ausgeglichen aus. Drei Mannschaften steigen aus der B-Liga ab, wobei der Tabellenletzte TuSa Düsseldorf II sechs Punkte Abstand zum rettenden Ufer hat.

Union Maroc gibt den Ton in der zweiten Gruppe der B-Liga in Düsseldorf an. Gleich neun Punkte hat die Mannschaft Vorsprung auf den fünften Platz, der nicht mehr zum Aufstieg in die A-Liga

reicht. In den letzten Wochen drehte der SSV Erkath II auf und blieb in sechs Spielen in Folge ohne Niederlage. Macht unter dem Strich elf Punkte, die den SSV nun auf einem Aufstiegsplatz überwintern lassen. Entgegengesetzt dieses positiven Trends ist der SV Hilden-Ost seit Wochen außer Form. In den letzten vier Partien gab es für den nun vom Abstieg bedrohten Tabellenvierzehnten nichts zu holen. Die DJK SV Eintracht II hat wahrscheinlich schon begriffen, das es in der nächsten Spielzeit in die C-Liga geht. Nur sechs Zähler zieren das Konto des Tabelleletzten, der nun bereits neun Punkte Rückstand auf einen Nicht-Abstiegs-Platz hat.

STS

KREISLIGA B REES/BOCHOLT

Vardingholt zu stark

Grün-Weiß Vardingholt ist in der Kreisliga B Rees-Bocholt, Gruppe 1, einfach zu stark für den Rest der Liga. 14 von 16 Spielen haben die Grün-Weißen gewonnen und sind daher unangefochten auf Platz eins. Ärgster Verfolger ist die DJK TuS Stenern, die genau wie der Dritte, die DJK Barlo, 32 Punkte auf dem Konto, aber noch zwei Nachholspiele in der Hinterhand hat. Im Optimalfall könnte sich Stenern bis auf fünf Punkte an den Ligaprimus heranpirschen. Auch Hemden und Mussum II gehören zum Verfolgerfeld. Dahinter klafft schon eine Lücke von neun Punkten bis zum Mittelfeld der Tabelle, das von Wertherbruch auf Platz sechs angeführt wird. Bis zum Elften, dem SV Krechting II, sind es nur

zwei Punkte Differenz. Hier kann also noch viel passieren. Eng wird es für Schlusslicht Olympia Bocholt II, das erst sieben Punkte geholt hat. Auch der VfL 45 Bocholt und der TV Rhede stecken in großen Abstiegsnöten. In der Gruppe 2 bilden TuS Drevenack und Friedrichsfeld II das Spitzenduo. Die Friedsfelder haben zwar aktuell fünf Punkte Rückstand, können aber durch ihr Nachholspiel bis auf zwei Punkte heranrücken. Ab Platz drei liegen die Vereine alle sehr dicht beieinander, sodass sich hier noch viel verschieben dürfte. Mit dem SV Werth, Westfalia Anholt II und dem SV Vrasel II befinden sich drei Mannschaften in akuter Abstiegsgefahr. Die Vraselster haben erst einmal gewonnen.

KREISLIGA B DÜREN

Nachholspiele verzerren das Bild

Viktoria Koslar ist in der Staffel 1 der Dürener Kreisliga B bislang das Maß aller Dinge. Mit vier Punkten vor Siersdorf führt der SV die Liga an. Hinter Siersdorf lauern Stetternich und der Merscher SV mit einem beziehungsweise zwei Punkten. Auch die SG Pattern/Aldenhoven ist noch im Meisterschaftsrennen. Zwar hat sie aktuell acht Punkte Rückstand auf Koslar, aber noch zwei Nachholspiele. Der Abstand könnte also auf zwei Zähler schrumpfen. Ähnlich sieht es beim siebtplatzierten SV GW Wellendorf-Güsten aus. Im Abstiegskampf steckt vor allem Schlusslicht SV Linnich mit derzeit sieben Punkten. Zwei mehr hat der SV Malefinkbach, der wiederum einen Punkt hinter Vikto-

ria Gevenich liegt. Hier ist also noch für Spannung gesorgt.

In der Staffel 2 ist die Zweitvertretung des GFC Düren das Non-plusultra. Auch der GFC hat vier Punkte Vorsprung vor Arnoldsweller II und der Spvg. SW Düren. Merzenich könnte an die beiden Verfolger auf zwei Punkte herankommen, wenn es sein Nachholspiel gewinnt. Im Abstiegskampf haben Morsche nich und Frenz auf den Plätzen 12 und 13 die deutlich bessere Karte als Oberzier II und die SG Türkischer SV Düren II auf den letzten beiden Rängen. Denn Frenz hat vier Punkte Vorsprung vor Oberzier und noch ein Nachholspiel. Insofern sieht es für die beiden „Kellerkinder“ ak-

tuell sehr düster aus.

Aufgrund der vielen ausgefallenen Spiele ist die Tabelle der Staffel 3 mit großer Vorsicht zu genießen. Hier kann sich noch viel verschieben. Nörvenich/Hochkirchen führt die Tabelle zwar derzeit an, aber der Zweite Neffeltal - derzeit drei Punkte zurück - kann mit den beiden Nachholspielen wieder die Tabellenspitze erklimmen. Auch Kreuzau könnte auf diese Weise an den Nörvenichern vorbeiziehen. Abgeschlagen am Tabellenende sind hier die SG Eschweiler-Girbelsrath und der SV Viktoria Ellen. Vossenack-Hürtgen als Drittplatzter hat schon fünf beziehungsweise sieben Punkte Vorsprung auf die beiden Abstiegs-kandidaten.

KREISLIGA B MOERS

Kopf-an-Kopf-Rennen in Gruppe 2

An dem Erfolg und dem möglichen Aufstieg in die A-Liga glauben seit Wochen nicht nur die Spieler, sondern auch die Zuschauer des SV Millingen. Der SV liegt mit 41 Punkten auf dem ersten Platz in der Gruppe 1. Dahinter liegen der SV Orsoy (36 Punkte) und der TuS Baerl mit (32 Punkten). Es müsste also nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn Millingen seine gute Form aus der Hinserie nicht auch in der Rückrunde bestätigen kann. In der Abstiegszone hingegen tummeln sich gleich vier Vereine, die von Beginn an um den Klassenverbleib kämpfen. Der FC RW Moers, DJK Lintfort II, Viktoria Alpen und Borussia

Veen II werden in diesem Jahr den Absteiger unter sich ausmachen.



In der zweiten Gruppe bieten sich der SC Rheinkamp und die DJK Lintfort ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Beide haben 41 Punkte auf dem Konto, wobei Rheinkamp die bessere Tor-differenz hat. Wahrscheinlich wird die Meisterschaft im direkten Duell der beiden ausgetragen, denn anscheinend spielen die beiden Clubs außer Konkurrenz.

STS

**Hinrunden-Analyse Frauen-Bundesliga
Erst sieben Spiele für FCR**

Die Weltmeisterschaft und schwere äußere Bedingungen haben den Spielplan der Frauen-Bundesliga mächtig beeinflusst. Der FCR Duisburg hat bisher erst sieben der ohnehin nur neun geplanten Spiele für 2007 absolviert. Das führt zu einem schweren Auftakt-Programm für 2008. Erst muss die Mannschaft von Trainer Thomas Obliers innerhalb von drei Tagen gegen Wolfsburg und Bad Neuenahr spielen, um nur weitere vier Tage später gegen ausgeruhte Frankfurterinnen die vielleicht entscheidende Partie im Kampf um die Meisterschaft zu bestreiten. Mit erfolgreichen Nachholspielen könnte Duisburg zunächst von Platz drei auf zwei vorrücken. Eine interessante Hinrunde hat auch die SG Essen-Schönebeck bisher gespielt. Mit vier Unentschieden startete Essen in die Saison,

zwei weitere folgten im Laufe der neun Partien. Nach einer Niederlage gegen Duisburg (knapp mit 2:3) folgten zuletzt zwei Siege ohne Gegenort gegen Crailsheim und Freiburg. Die Folge ist ein respektable fünf-ter Tabellenplatz. Für Aufsteiger Wattenscheid 09 lief die Saison bisher nicht ganz nach Wunsch. Einen Sieg weist die Bilanz der Mannschaft von Trainerin Tanja Schulte bisher auf, der gelang ausgerechnet gegen den FC Bayern München. Gegen die diekten Konkurrenten wie Freiburg, Crailsheim oder Saarbrücken hingegen gelang bestenfalls ein Punkt. Doch der Rückstand auf Platz zehn, der schon die Rettung bedeuten würde, beträgt nur zwei Punkte. Zum Auftakt am 24. Februar treffen Wattenscheid und Essen gleich aufeinander.

SK

**FRAUEN-VERBANDSLIGA
Heißer Kampf um den Aufstieg**

Der FSC Mönchengladbach hatte es sich nach seinem Abstieg aus der Regionalliga auf die Fahnen geschrieben, den direkten Wiederaufstieg zu realisieren. Die Talentschmiede aus Mönchengladbach liegt mit dem vierten Platz laut Vorsitzenden Wolfgang Wassenberg im Fahrwasser.

Den Liga-Primus SV Brünen (24 Punkte) und den Tabellensechsten TB Heißen trennen nur zwei Punkte, so dass Mannschaften wie Borussia Mönchengladbach, SV Hemmerden und auch der SV Rees im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga ein Wörtchen mitzureden haben.

Der SV BW Fuhlenbrock hat es mit drei Unentschieden bislang nur zu



drei Punkten auf dem Konto gebracht und steckt seit Beginn der Saison tief im Abstiegs-kampf. Ein wenig besser steht der Vorletzte SV Heckinghausen da. Mit sieben Punkten auf der Habenseite ist der Abstand von fünf Zählern auf einen Nicht-Abstiegsplatz nicht all zu hoch, so dass sich der SV noch berechnete Hoffnungen im Kampf um den Aufstieg machen darf.

**FRAUEN-REGIONALLIGA
Dilkraht wird im Winter handeln**

Denkbar knapp geht es in dieser Saison auch in der Regionalliga zur Sache. Zwar führt die SG Essen-Schönebeck II die Liga mit vier Punkten Vorsprung an, doch zwischen dem zweiten Platz und dem elften und damit letzten Rang in der Tabelle liegen nur acht Punkte Unterschied.

Mit vier Siegen und zwei Unentschieden ist Liganeuling Fortuna Dilkraht auf dem neunten Platz und damit noch gefährlich nah an der Abstiegszone dran.

Den angekündigten Umbruch, den Teamchef Norbert Pollen erst im Sommer vollziehen



wollte, wird nun schon in der Winterpause an-

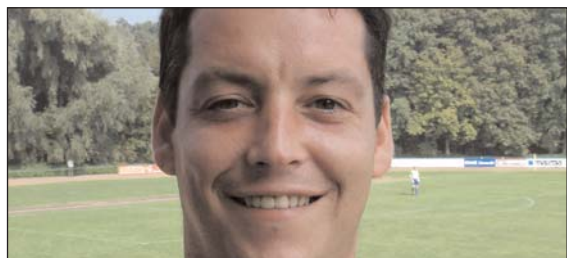
gestrebt. Neue Spielerinnen sollen her, um die Klasse zu sichern. Mit einem 2:0-Heimsieg gegen den GSV Moers fanden die Dilkrahterinnen einen halbwegs ver-söhnlichen Abschied in die Winterpause.

Nur der Tabellen-Letzte steigt ab. Derzeit wäre das der SV Merl mit elf Punkten auf dem Konto. Mit zwei Niederlagen, sechs Remis und vier Siegen bewegt sich der GSV Moers unter der Leitung von Bettina Kutschner (Foto) im Fahr-

**FRAUEN-LANDESLIGA
Lohausen oder 1. FFC Ratingen - Wer macht das Rennen?**

Die Landesliga hat in der Hinserie keine Überraschung hervorgebracht. Der SV Lohausen ist mit 35 Punkten ungeschlagen an der Tabellenspitze und behauptet sich fortan an der Sonnenseite der Liga. Lediglich der 1. FFC Ratingen hält Gleichschritt. Die Mannschaft des 1. FFC liegt mit 34 Punkten mit einem Punkt Rückstand auf Rang zwei. Nach diesen beiden Überfliegern der Liga, die außer Konkurrenz im Kampf um den Aufstieg spielen, ist die Liga sehr ausgeglichen.

Von Platz sechs bis zum 14. und damit letzten Platz sind es nur sechs Punkte Unterschied, was die Liga im Kampf um den Klassenverbleib noch sehr spannend macht. Der Dülkener FC ist mit zwölf Punkten knapp an der Grenze zu einem Abstiegsplatz, konnte aber in den letzten Wochen wichtige Punkte gegen den SV Glehn und SC Flingern einfahren. Trotzdem muss die Mannschaft



von Trainer Dirk Hechel (Foto) kräftig zulegen, um nicht weiter in Ge-

fahr eines Abstiegs zu geraten.

SR

DEVK
VERSICHERUNGEN

DEVK Generalagentur
H.J. Pascher
Bernhard-Rösler-Str. 32
41366 Schwalmtal
Tel.: 02163 - 30653
Internet:
www.devk-pascher.de

FRAUEN-KREISLIGA

Wer schafft den Aufstieg in die Landesliga?

In diesem Spieljahr sind die Kreisligen viel attraktiver geworden. Die Tatsache, dass es eine Bezirksliga geben wird und somit gleich fünf Mannschaften um den Aufstieg spielen, sorgt für genügend Spannung. Der Erste qualifiziert sich für die Landesliga, wohingegen Platz zwei bis einschließlich fünf zur Teilnahme an der neuen Bezirksliga berechtigt.

In der Kreisliga MG/IE ist die Holzheimer SG unangefochten an der Ligaspitze und behauptet sich dort eindrucksvoll mit 13 Siegen und einer Niederlage. Auf

Platz drei rangiert Trainer Michael Daners mit dem SC Hardt. „Wir wollen den Aufstieg in die Bezirksliga. Wenn wir in der Rückrunde einige Fehler abstellen und uns weiterhin konzentrieren, bin ich mir sicher, dass wir den Aufstieg schaffen“ gibt sich der Coach zuversichtlich.

In der Kreisliga KK sieht die Sache schon ganz anders aus. Der TSV Kaldenkirchen führt als einzig ungeschlagene Mannschaft die Liga an. Elf Siege und zwei Unentschieden hat die Mannschaft von Trainer Hermann Hastenrath

(Foto) auf dem Konto, die den Aufstieg wohl nicht verpassen wird. Ob es in die Landes- oder Bezirksliga geht, ist aber noch offen.

Aber SuS Schaag und der Linner SV stehen mit nur vier Punkten Abstand auf Kaldenkirchen in Lauerstellung auf den „Platz an der Sonne“.

Sowohl Schaag als auch Kaldenkirchen setzen auf ihre Jugend. Einige Spielerinnen kommen bereits jetzt zu regelmäßigen Einsätzen bei den Senioren, obwohl sie noch im Jugendbereich spielen. Beachtlich schlagen sich die VSF Amern. Trainer Christian Ungermann und seine Mannschaft sind in diesem Jahr erstmals am Start und haben bereits zwei Siege errungen. TuRa Brüggen, Viktoria Krefeld II und Fortuna Dilkraht II kämpfen um die heißbegehrten Plätze unter den ersten fünf.

STS



Regionalliga - Fortuna Dilkraht

Dilkrahts Umbruch wird jetzt schon vollzogen

Mit 14 Punkten aus zwölf Spielen überwinden die Fußballfrauen von Fortuna Dilkraht auf Platz 9 der Regionalliga-West. Nach dem gelungenen Start und vier Punkten aus den ersten beiden Begegnungen, musste der Aufsteiger danach in einigen Partien deutlich Lehrgeld bezahlen. „Es kamen einige Dinge zusammen, bei denen wir uns selbst das Leben schwer gemacht haben“, erläutert Norbert Pollen. „Es ist nicht allen Spielerinnen bewusst geworden, dass wir in einer anderen Klasse mit deutlich höheren Anforderungen spielen und man dafür auch mehr Aufwand betreiben muss“.

Das Potenzial, um in dieser Klasse zu bestehen, haben die Fortunen allemal. Die Erkenntnisse aus der Hinrunde sollten ausreichen, um die Rückrunde mit neuem Elan anzugehen und dann den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern.

Hierzu wird in der Winterpause der Kader nochmals verstärkt.

„Wir beginnen bereits jetzt mit dem Umbruch innerhalb der Mannschaft, den wir im nächsten Sommer sowieso anstreben wollten“, so Norbert Pollen weiter.



Es laufen einige Gespräche. Mit zwei Spielerinnen ist man sich bereits einig, die zur Rückrunde das Trikot der Fortunen überstreifen werden und über Regionalligaerfahrung verfügen.

Dabei hat Trainer Roland Schwatze (Foto) ein klei-

nes Problem mit dem Spielplan. Die Rückrunde beginnt erst wieder am 9. März 2008 mit der Partie beim Ligaprimus SG Essen-Schönebeck II. Die fast dreimonatige Pause will sinnvoll überbrückt werden. Im Januar stehen einige Hallen-

turniere fest, wo man sich die nötige Kraft und Zweikampfstärke für die Rückrunde holen will. Nach Karneval beginnt dann die Vorbereitung auf dem Feld. Am 10. Februar findet das Nachholspiel im FVN-Pokal gegen den Landesligisten Wülfrath

statt. Weitere Vorbereitungsspiele sind geplant. Dabei wird es aber schwer, geeignete Gegner zu finden. In allen unteren Ligen beginnt bereits Mitte Februar die Rückrunde.

„Wie dann auch noch das Wetter einem mitspielen kann, wissen wir noch aus der letzten Saison. Da haben wir kein einziges Vorbereitungsspiel bestreiten können und mussten ohne echte Standortbestimmung in die Rückrunde“. Hinzu kommt, dass nach dem 9. März erneut vier Wochen Spielpause anstehen. Ostern, und zwei weitere spielfreie Wochenenden vor dem nächsten Spiel Anfang April bei RW Merl, bereiten schon einiges Kopfzerbrechen bei den Fortunen. „Diese Konstellation ist mehr als unglücklich und wir wissen noch nicht genau, wie wir die Mannschaft über so eine lange Zeit unter Spannung und bei Laune halten können. In

den anderen Ligen findet normaler Spielbetrieb statt und einen für uns sinnvollen Gegner zu finden ist dann sehr schwer“.

Es besteht die Gefahr, dass die Fortunen nicht rechtzeitig in Tritt kommen, um die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sichern. Aber natürlich besteht dieses Problem nicht nur in Dilkraht. Alle anderen Ligakonkurrenten müssen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen. „Ich bin mir sicher, dass wir es hinbekommen. Das Team wird in der Rückrunde breiter und stärker aufgestellt sein“.

Zunächst freut man sich auf die Hallenturniere. Los geht es mit der FVN-Hallenpokalvorrunde am 6. Januar in Waldniel. Eine Woche später ist man in Moers zu Gast und am 19. Januar möchte man als Highlight der Hallenrunde um den Titel beim Hallenmasters in Dülken mitspielen.

DIE GUTEN VORSÄTZE & WÜNSCHE 2008



Bernd Flawinkel
Trainer
SV Issum

- 1 Mit dem SV Issum die Sensation, sprich Klassenerhalt, schaffen.
- 2 Die Mannschaft weit-sichtig mit jungen Spielern ergänzen, dass man (auch im Falle des Abstiegs) sofort wieder um den Aufstieg spielt und ggf. mit der frühzeitigen Planung eine seriöse Rolle in der Bezirksliga spielen kann.
- 3 Leider nicht Borussia Mönchengladbach. Wahrscheinlich aber Bayern München.



Roland Robertz
Trainer
Wanderlust Süsterseel

- 1 Klassenerhalt mit meiner jungen Mannschaft!
- 2 Keine besonderen; weiterhin harte und kontinuierliche Arbeit, die hoffentlich wieder zum Erfolg führt.
- 3 FC Bayern München



Willi Wittmann
Vorsitzender Fußballkreis
Kempen-Krefeld

- 1 Ich wünsche mir, dass nicht mehr soviel über Gewalt und Doping sowie Lotterieschwindel im Sport berichtet werden muss. Wir müssen wieder zu einem sauberen und fairen Sport finden.
- 2 Für das Jahr 2008 nehme ich mir vor, wieder selbst mehr aktiven Sport zu betreiben.
- 3 Deutscher Fußballmeister wird Bayern München.



Frank Borchardt
Trainer
TuS Grevenbroich

- 1 Mit meiner Mannschaft den sportlich größtmöglichen Erfolg zu erreichen
- 2 Das Leben mit mehr Ruhe und Gelassenheit anzugehen.
- 3 Bayern München

Die Fragen:

- 1 Welchen sportlichen Wunsch haben Sie für das Jahr 2008?
- 2 Welche Vorsätze haben Sie sich für das kommende Jahr gefasst?
- 3 Wer wird Deutscher Fußballmeister 2007/08?



Ulrich Stoffers
Damen-Trainer SVG
Neuss-Weißenberg

- 1 Vier neue Spielerinnen und dass meine Mannschaft von Verletzungen verschont bleibt. Hatten genug davon.
- 2 Noch akribischer zu arbeiten und das gemeinsame Ziel zu erreichen.
- 3 Werder Bremen und der 1.FFC Frankfurt



Jürgen Stracks
Trainer
Victoria Mennrath

- 1 Dass meine Mannschaft nichts mit dem Abstieg zu tun hat und dass der Verein seine sportlichen Ziele erreicht.
- 2 Mich neu zu motivieren und gesund zu bleiben.

- 3 Werder Bremen



Jörg Gartz
Trainer
SG Holzheim

- 1 Wir wollen uns so schnell wie möglich weiter von den Abstiegrängen entfernen.
- 2 Meine persönlichen Ziele sind Gesundheit für meine Familie, meine Freunde und mich, dann kommt alles andere von ganz alleine.
- 3 So leid es mir auch tut, aber ich glaube, dass es wohl Bayern München macht.



Norbert Pollen
Manager
Fortuna Dilkath Frauen

- 1 Unsere sportlichen und organisatorischen Ziele bei den Mädchen und Frauen umsetzen können.

- 2 Keine, denn es kommt doch meistens immer anders als man denkt.
- 3 Wenn die Bayern sich selbst in den Griff bekommen, dann gibt es nur diese Option.



Veith Winkels
Trainer
Viktoria Krefeld

- 1 Dass meine Borussia den Aufstieg in Liga eins schafft.
- 2 Alles Ungeregelte zu regeln.
- 3 Der FC Bayern München.



Michael Holthausen
Trainer Grün-Weiß Holt

- 1 Den Klassenerhalt zu sichern und die noch sehr junge Mannschaft fußballerisch weiter zu entwickeln, um für die nächsten Jahre ein vernünftiges Fundament für die Bezirksliga zu schaffen.
- 2 Die gute Stimmung im und um den Verein aufrecht zu erhalten, damit weiterhin alle an einem Strang ziehen.
- 3 Werder Bremen

Fußball-Infos finden Sie auch unter:

www.westkick.de

DIE GUTEN VORSÄTZE & WÜNSCHE 2008



Wolfgang Trienekens

Trainer St. Hubert

- 1 An die Leistung der Hinrunde anknüpfen, Gesundheit und von Verletzungen verschont bleiben.
- 2 Keine. Möchte so bleiben, wie ich bin.
- 3 Bayern München.



Josef Cherfi

Trainer
Linner SV

- 1 Verletzungsfrei die Rückrunde zu überstehen.
- 2 keine
- 3 Bayern München (leider!)



Dieter Hußmanns

Trainer
VfR Fischeln

- 1 Der sportliche Wunsch für das Jahr

2008 wäre, im Mai den Aufstieg mit dem VfR Fischeln in die Verbandsliga zu schaffen.

- 2 Noch intensiver an dem oben genannten Ziel zu arbeiten und noch mehr Freude an dieser Arbeit zu vermitteln.
- 3 Der FC Bayern München - ohne Wenn und Aber



Bettina Kutscher

Trainerin
GSV Moers

- 1 Ich wünsche mir, dass meine Mannschaft mehr Tore schießt und wir am Ende der Saison ganz oben stehen.
- 2 Ich bin kein Mensch der guten Vorsätze, sondern eher einer der Taten. Klar definierte Ziele zu haben, das finde ich wichtig, Vorsätze sind für mich hingegen ganz oft kurzfristige „Pseudo-Wichtigtuereien“!
- 3 Männer: Bayern München, Frauen: 1. FFC Frankfurt.



Hartmut Scholz

Trainer
Viktoria Goch

- 1 Mit Viktoria Goch die Saison unter den ersten Fünf beenden und auch

Die Fragen:

- 1 Welchen sportlichen Wunsch haben Sie für das Jahr 2008?
- 2 Welche Vorsätze haben Sie sich für das kommende Jahr gefasst?
- 3 Wer wird Deutscher Fußballmeister 2007/08?

in der neuen Saison im Trainergeschäft bleiben.

- 2 Daran arbeiten, dass mein Leben so zufriedenstellend weitergeht wie bisher.
- 3 Bayern München



Wilfried Steeger

Trainer
Wachtendonk-Wankum

- 1 Möglichst lange noch ungeschlagen bleiben und am Ende unter den ersten Drei stehen.
- 2 Viel Zeit mit meinem drei Monate alten Kind verbringen.
- 3 Dortmund ja wohl nicht mehr, dann wohl leider Bayern München mit einem neuen Trainer.



Frank Pohlen

Trainer
DJK Hehn

- 1 Das Gute beibehalten (leider war nicht allzu-

viel Gutes in der Hinrunde dabei...). Nicht so Gutes enorm verbessern und endlich eine Entwicklung der Mannschaft in die gewünschte Richtung erkennen können.

- 2 Abnehmen!
- 3 Werder Bremen



Norbert Müller

Trainer
TuS Wickrath

- 1 Dass meine Mannschaft komplett zusammen bleibt und wir gemeinsam Erfolg haben.
- 2 Mich nicht mehr so aufzuregen. Fußball muss Hobby bleiben.
- 3 Bayern München



Karsten Rode

Trainer
ASV Süchteln

- 1 Stabilität im Mannschaftsgefüge, Verbesserung der vorhandenen

Qualität und mehr Effektivität in der torgefährlichen Zone.

2 Die in 2008 gestellten Aufgaben selbstkritisch anzugehen, beruflich respektvoll mit den persönlichen Problemen der Menschen umzugehen und sportlich an der stetigen Entwicklung des ASV Süchteln mitzuwirken.

- 3 Bayern München



Stephan Nelz

Trainer
SV Wickrathberg

1 Aufstieg der Borussia und eine fußballerisch attraktive EM in den Alpen, mit gutem DFB-Ergebnis.

- 2 Gelassener werden.
- 3 Schalke 04



Mark Borsch

Bundesliga-
Unparteiischer

1 Möglichst unauffällige und fehlerlose Spielleitungen

- 2 Ausgewogenes Training
- 3 Der, der die meisten Punkte hat. Vielleicht gibt es sogar eine Überraschung.

DIE GUTEN VORSÄTZE & WÜNSCHE 2008



Uwe Kurrich
Trainer
SV Schelsen

1 Ich möchte im Jahr 2008 mit meiner Mannschaft noch attraktiver und erfolgreicher Fußball spielen. Es macht riesig Spaß, mit einer so jungen Mannschaft sich weiter zu entwickeln. Ich hoffe, dass alle gesund bleiben.

2 Meine Vorsätze für das kommende Jahr: Mit meiner Familie sehr schöne und so viel Zeit wie möglich zu verbringen. Das kam im Jahr 2007 zu kurz.

3 Ich als bekennender HSV-Fan denke - und hoffe - der HSV.



Rainer Bruse
Trainer
VSF Amern

1 Den Aufstieg in die Kreisliga A.

2 Keine

3 Da Schalke es wieder einmal nicht packt, hoffe ich auf Bremen.

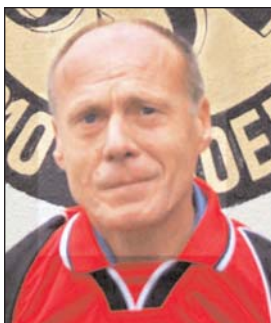


Ralf Hoppe
Trainer
Niersia Neersen

Die Fragen:

- 1 Welchen sportlichen Wunsch haben Sie für das Jahr 2008?
- 2 Welche Vorsätze haben Sie sich für das kommende Jahr gefasst?
- 3 Wer wird Deutscher Fußballmeister 2007/08?

- 1 Aufsteigen mit Niersia Neersen.
- 2 Aus den Fehlern der Hinrunde zu lernen.
- 3 Bayern München



Horst Riege
Trainer
GSV Moers

1 Wir müssen die Hinrunde abhaken. Am lieb-

sten würde ich einen Neubeginn starten.

2 Möchte die sportlichen Probleme nicht mehr in mein Privat- und Familienleben hineintragen. Das muss ich trennen.

3 Bayern München



Wolfgang Gehnen
Trainer
FC Meerfeld

1 Wir haben in der Hinrunde das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten. Nach drei Jahren Aufbau ist meine Mannschaft stabilisiert. Ich hoffe, dass wir die gute Hinserie in der Rückrunde bestätigen können.

2 Nach meiner Hüft-Operation in diesem Jahr werde ich mich im nächsten Jahr einer weiteren Operation unterziehen müssen, so dass ich hoffe, dass alles optimal verläuft.

3 Vom spielerischen Potenzial her sehe ich Bayern München vorn. Es geht aber immer auf und ab, so dass man die ersten Drei der Liga auf der Rechnung haben sollte. Bremen ist sicherlich ein heißer Kandidat.

Fußball-Infos finden Sie auch unter:
www.westkick.de



Hans-Peter Ingmanns
Trainer SC Rahser

1 In der Rückrunde wünsche ich mir, dass alle Spieler gesund sind und wir einen attraktiven Fußball bieten können.

2 Genau zu unterscheiden, was im Leben wirklich wichtig ist und mein Leben danach auszurichten.

3 Deutscher Fußballmeister 2008 wird Werder Bremen.

Spielen Sie doch einfach wieder mit!



Wer eine Zeit lang aus dem Spiel war, brennt auf einen neuen Einsatz. Das gilt beim Fußball ebenso wie in der Arbeitswelt. **BZA**

Wenn Sie als **Facharbeiter aller Fachrichtungen m/w oder Hilfskraft für Lager und Produktion m/w**

wieder auf dem Platz stehen wollen, laufen Sie doch einfach in den Kangaroo-Stadien auf. Sie erwartet eine starke Mannschaft und ein gut geführter „Verein“, der mit mehr als 700 Mitspielern und 8 Niederlassungen zur 1. Liga der Personaldienstleister in NRW gehört. Ihr Vertrag (nach BZA + übertarifliche Leistungen) kann sich auch sehen lassen und Sie haben gute Chancen, bei uns Stammspieler zu werden. Interessiert? Dann sprechen Sie mit unseren „Team-Managern“ in den für Sie nächstliegenden Niederlassungen. Das Team Kangaroo freut sich schon auf Ihren Anruf.



Kangaroo Personal-Dienstleistungen GmbH
Niederlassung Mönchengladbach
Tim Schmitz
Kaldenkirchener Straße 4 · 41063 Mönchengladbach
Fon: 02161 / 24 17 00 · Fax: 02161 / 24 17 020
Tim_Schmitz@kangaroo-personal.de

Niederlassung Krefeld
Yvonne Zell
Lessingstraße 49 · 47799 Krefeld
Fon: 02151 / 369 98 0 · Fax: 02151 / 369 98 20
Yvonne_Zell@kangaroo-personal.de

www.kangaroo-personal.de
Niederlassung Hückelhoven-Baal
Simone Glätzer
Lövenicher Str. 6 · 41836 Hückelhoven-Baal
Fon: 02435 / 980 680 · Fax: 02435 / 980 68 15
Simone_Glaetzer@kangaroo-personal.de

Pinguine mit magerer Ausbeute

Mit nur einem Punkte aus den beiden Spielen am Wochenende konnten die Krefeld Pinguine den elften Tabellenplatz nicht verlassen. Nach der 4:5-Overtime-Niederlage in Mannheim war das 2:3 (1:0, 2:0, 1:1) in Wolfsburg bei den Grizzly Adams schon sehr ärgerlich. Zumal ein Sieg in der VW-Stadt die Pinguine vorbei an Ingolstadt und Düsseldorf hoch auf Platz neun geführt hätte. Trainer Jiri Ehrenberger bekannte: „Wir wollten in Wolfsburg mehr erreichen, gewinnen und auf die Play-off-Plätze klettern. Das haben wir nicht geschafft. Wir erspielten uns Möglichkeiten genug, um das Spiel zu gewinnen. Leider hatten wir Pech im Abschluss.“



Prominenten-Soccer

Am Montag trafen im Sporthotel De Poort in Goch zwei außergewöhnliche Alt-Herren-Teams aufeinander und zelebrierten die hohe Kunst des Hallensoccer. Die Altstars und Ex-Profris von Borussia Mönchengladbach - Max Eberl, Horst Wohlers, Markus Hausweiler, Steffen Korell, Peter Wynthoff und Andreas Brandts - wurden von den ehemaligen Grefrather Bezirksligaspielern und heutigen Trainern Helmut Mertens und Uli Büssers (Rhenania Hinsbeck), Thomas Neber (Thomasstadt Kempen)

Winnie Priehsen (TuS St. Hubert), Hotte Eberhardter (SV St. Tönis II), Friedel Baumann (Preußen Krefeld), Alex Sellegers und Bernd Lenssen (Jugend SV Grefrath) herausgefordert und traten an.

Es entwickelte sich ein spaßiges, aber doch ehrgeiziges und intensives Spiel, bei dem die Gladbacher am Schluss die Nase mit vier Toren vorne hatten. Besonders gefiel allen die „dritte Halbzeit“, in der so manche Anekdote aus früheren Jahren erzählt wurde. Die Revanche ist bereits geplant.

Crefelder HTC siegt

Die Erfolgsserie des Crefelder HTC reißt nicht ab. Der Hockey-Bundesligist gewann das Derby gegen den Gladbacher HTC mehr als deutlich mit 13:5. „Die Mannschaft spielte wie aus einem Guss und hatte den Gegner im Griff“, freute sich CHTC-Team-Manager Kevin Butt. Bereits zur Pause führte der CHTC mit 8:1 und ließ den Gegner kaum zur Ruhe kommen. Dennoch können die Gladbacher einigermaßen beruhigt Weihnachten feiern. Schließlich haben sie vier Spieletage vor Saisonende drei Punkte mehr und das um 18 Treffer bessere Torverhältnis gegenüber dem Konkurrenten Düsseldorfer SC. Die Düsseldorfer sind bislang noch punktlos.

Tabelle Gruppe West

1. Crefelder HTC	14
2. SW Neuss	13
3. Uhlenh. Mülheim	11
4. Düsseldorfer HC	10
5. Gladbacher HTC	3
6. Düsseldorfer SC	0

WESTKICK VIP-TIPP 14.12.07



Ralf Bugla
Trainer
VfL Rhede

6 Punkte



Jürgen Zeegers
Trainer
DJK Kleve

3 Punkte

WESTKICK-MEDIEN-ECKE

Maria Carey / The Adventures of Mimi (DVD)



Mariah Carey präsentiert ihre erfolgreichste Tour auf zwei DVDs - mit umfangreichem Bonusmaterial und Blick hinter die Kulissen. Dabei präsentiert sie sich von einer Seite, wie ihre Fans sie noch nicht gesehen haben. Neben einem energiegeladenen Konzertauftritt, der zahlrei-

che Hits der letzten 17 Jahre beinhaltet wie „We Belong Together“, „Vision of Love“ oder „Make It Happen“, besticht die Doppel-DVD durch zahlreiche Bonus-Features wie Backstage-Dokumentationen oder Karaoke-Videos.

„The Adventures of Mimi“ lässt Fans tiefe Einblicke gewähren, wie ein VIP-Ticket mit Zugang zu allen Bereichen. Aufgenommen in High Definition und Dolby Surround, zeigt diese großangelegte Produktion, wie Mariah abwechselnd herzzerreißende Powerballaden, Hip Hop Tracks und Pop Klassiker schmettert. Besondere

Unterstützung erhält sie dabei von Boyz II Men, um die gemeinsame Ballade „One Sweet Day“ zu singen, die damals alle Rekorde gebrochen hat. Als besonderen Leckerbissen gibt es auf der DVD von Spike Lee gedrehten Kurzfilm „Lovers & Haters“ zu sehen, in dem Mariah sich selbst spielt. Auf sehr parodistische Weise sieht man wie Mariah trotz Missgönner und anderen Hindernissen ihren Alltag meistert, um weiterhin die Sängerin zu sein, die mit ihrer begnadeten 5-Oktaven-Stimme die Herzen der Musikfans zu berühren vermag wie keine andere.

VIP-TIPP Die Rangliste



Uli
Büssers
(19.10.2007)
13 Punkte



Gregor
Kathstede
(23.11.2007)
13 Punkte



Rainer
Bruse
(09.11.2007)
13 Punkte



H.J.
Pascher
(24.8.2007)
11 Punkte



Klaus
Ernst
(24.8.2007)
11 Punkte



Horst
Wohlers
(31.8.2007)
11 Punkte



Ferdi
Buffen
(16.11.2007)
10 Punkte



Jürgen
Stracks
(16.11.2007)
10 Punkte



Heinz
Sampers
(5.10.2007)
9 Punkte



Norbert
Pollen
(7.9.2007)
9 Punkte



Dirk
Rieher
(19.10.2007)
9 Punkte



Jochen
Heusen
(28.9.2007)
9 Punkte



Stefan
Pennarz
(7.12.2007)
9 Punkte



Jürgen
Cleven
(31.8.2007)
8 Punkte

Impressum

Westkick - Die Fußballzeitung zwischen Maas & Rhein
6. Jahrgang

Ausgabe: 21. Dezember 2007

Bökelverlag
Sachsenstr. 47
41063 Mönchengladbach
Geschäftsführer: Manfred Schulz
Telefon: 02161 - 20 80 02
Telefax: 02161 - 20 81 12
Mail: info@westkick.de
Internet: www.westkick.de

Redaktion:
Thorsten Görtz (verantwortlich),
Maxi Korsten, Thomas Kuliowski,
Sascha Köppen, Stefan Schuffels,
Katharina Waldner.

Ständige Mitarbeiter: Wim de Bakker,
Gerald Bergener, Jupp Rütten (Fotos),
Michael Müller, Freek Scholtens,
Stephan Villanueva, Jonas Dimt

Anzeigen:
Thorsten Görtz, Janus Müller.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.
01/2007

WESTKICK wird im Print und digital vertrieben. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigungen auf CD-ROM. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte, Fotos und Illustrationen keine Gewähr.